



DORFZYTIG WARTH-WININGE  
mit offiziellen Mitteilungen der Gemeinde

**Gemalte Reiseerinnerungen Seite 18**



**Think Tank Thurgau ehrt jungen Weininger Seite 1**

**Resultate der Umfrage «familienergänzende  
Kinderbetreuung» Seite 17**



**UNTERHALT & PFLEGE**

**UMÄNDERUNGEN**

**NEUANLAGEN**

**TEICH & POOL**

**PLANUNG**

Markus Stieger AG  
Dorfstrasse 40  
8532 Warth  
052 747 21 21  
[www.stieger-ag.ch](http://www.stieger-ag.ch)



**IHR GARTENBAU-PROFI  
AUS DER NACHBARSCHAFT**

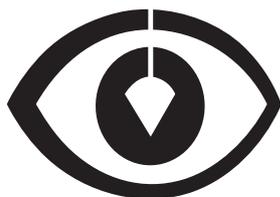


# SYSTEM KÄLTE AG

## Klima Kälte Wärmetechnik

Vogelhalde 16 • CH-8532 Warth • [systemkaelte.ch](http://systemkaelte.ch)

Hotline +41 52 740 02 77



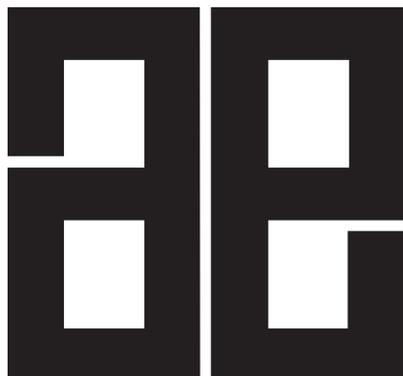
# TSCHANEN

baut Ihre Visionen

Tschanen AG Müllheim | Hans Wild AG Weiningen | [www.tschanengruppe.ch](http://www.tschanengruppe.ch)

Neu- und Umbau  
Sanierung / Renovation  
Landwirtschaftsbau  
Ingenieurtiefbau  
Allgemeiner Tiefbau  
Erschliessung  
Bauservice / Kundenarbeiten  
Bauberatungen

## max aeschbacher AG



Ihr Schreiner für

Küche  
Bad und  
Fensterbau

8532 Weiningen  
[aeschbacher-ag.ch](http://aeschbacher-ag.ch)



Mit seinem Dokumentarfilm «Die Zukunft unserer Landschaft» zeigt Dominic Tinner die Auswirkungen des revidierten Gewässerschutzgesetzes auf. Seine Maturaarbeit überzeugte die Jury des Jugendwettbewerbs Think Tank Thurgau. Der Preisträger möchte auch in Zukunft etwas für die Natur tun und Menschen dazu bewegen, sich die Landschaft genauer anzuschauen und zu bedenken.

Text Franziska Fahrni, Bilder zvg

Ein sympathischer junger Mann öffnet die Türe in der Halde in Weiningen. Wir setzen uns auf die Terrasse und blicken auf die herrlich blühende Landschaft. Eine alte Golden Retriever Dame begrüsst mich schwanzwedelnd und gesellt sich zu uns.

Dominic Tinner war vor dem Treffen bereits im Wald, um seine Fotofalle zu kontrollieren, die er mit Genehmigung des Revierförsterns aufgestellt hat. Mit seinen jungen 20 Jahren kann er bereits auf etliche Auslandsaufenthalte zurückblicken. Irland, Rom und England hat er im Rahmen von schulischen Weiterbildungen der Pädagogischen Maturitätsschule in Kreuzlingen bereist und fotografiert.

Dominic wirkt ruhig und überlegt und scheint ein sehr guter Beobachter zu sein. Seine Leidenschaft für die Fotografie hat mit der Spiegelreflexkamera seiner Mutter angefangen. Als Autodidakt probierte er bereits in sehr jungen Jahren verschiedene Motive aus. Mittlerweile ist er so bekannt, dass er regelmässige Aufträge für verschiedenste Foto- und Filmprojekte bekommt. Filmen und fotografieren sind Passionen, die er aber nicht zu seinem Beruf machen möchte.

### **Bachläufe und Landschaftsentwicklungen**

Mit der Familie hat er schon immer viel Sport im Freien gemacht. «Oft durften meine Schulkollegen aber nicht mit mir in den Wald, da deren Eltern befürchteten, es könnte etwas passieren und die Kinder wären draussen nicht erreichbar.» Nicht aber Dominic, der in seinen freien Minuten draussen war und ist – sei es im Wald oder in den Bergen.

Die Liebe zur Natur und die Begeisterung für die Politik brachten ihn auf

## Think Tank Thurgau ehrt jungen Weininger



die Idee, für seine Maturaarbeit einen 15 Minuten langen Dokumentarfilm zum Thema «Die Zukunft unserer Landschaft» zu drehen. Am 10. März 2017 wurden auf dem Wolfsberg in Ermatingen die besten Maturaarbeiten 2016 zum Thema Thurgau präsentiert und Dominic Tinner durfte den ersten Preis in Empfang nehmen.

Nicht nur der wunderschönen professionellen Aufnahmen wegen ist es ein Muss, diesen Film anzuschauen – die enorme Wichtigkeit der Revitalisierung von Fliessgewässern wird hervorgehoben und aufgezeigt.

### **Vom Kleinen ins Grosse**

Mit der Kamera fährt Dominic durch eine Wasserröhre, fliegt danach über einen Bach und mit einer gemieteten Drohne über eine typische Thurgauer Landschaft. Der Lauf des Wassers soll gewährleistet werden und mit ihm die Möglichkeit, dass sich Kleinstlebewesen in ihm fortbewegen können. Es ist so, dass mikroskopisch kleine Lebewesen nicht durch künstliche Röhren wandern. Wenn diese nicht wandern, haben grössere Lebewesen keine Nahrung, und wenn diese keine Nahrung finden, haben die wiederum grösseren Lebewesen wie Fische oder Muscheln kein Futter und so finden fischfressende Tiere wie Reiher auch nichts zum Fressen. Künstliche Wasserläufe greifen enorm ins Gleichgewicht einer ganzen Landschaft ein.

Es ist laut Bundesgesetz Sache der Gemeinden, die Bäche in den Landkarten zu vermerken und sicherzustellen, dass diese in ihrem Lauf nicht durch Bauzo-

nen umgeleitet werden. Flüsse sollen auf Kantonsebene ihre fixen Plätze in Richt- und Nutzungsplänen bekommen.

### **Gemeinden könnten das Bundesgesetz unterwandern**

«Das Problem ist, dass bei Gemeindeabstimmungen die Revitalisierung eines Baches abgelehnt werden kann und die Bundesgesetzgebung so nicht eingehalten wird», beanstandet Dominic. «Gemeinden können Prioritäten so setzen, dass die Einzonung von Bauland wichtiger ist als der natürliche Lauf eines Baches.» Zwar hätten die Gemeinden kurzfristig mehr Geld verdient, längerfristig aber stark in ein Ökosystem eingegriffen, von welchem die Bevölkerung durch Hochwassersicherheit und gute Trinkwasserqualität profitiert. Dominics Botschaft ist klar: «Längerfristig denken und handeln!»

### **Die Ohren sensibilisieren**

Zurzeit arbeitet er an einem Projekt, bei welchem er die Geräusche verschiedener Biotope aufnimmt. Mit dem Projekt soll die Bioakustik verschiedener Lebensräume einander gegenübergestellt werden. Nach der Forschung des Bioakustikers Bernie Krause ergibt eine Soundscape, Klanglandschaft Einblicke in biologische Zusammenhänge, welche visuell nicht fassbar sind. Wie ein in Monokultur bewirtschafteter Wald klingt und wie einer, der naturbelassen ist, untersucht Dominic im Rahmen seines selbstständigen Projekts im Schwerpunkt Multimedia.

### Zukunftsaussichten

Nach seinem Abschluss an der PMS in Kreuzlingen wird Dominic erstmal ein Zwischenjahr einlegen um im Rahmen seines Zivildienstes für Pro Natura Thurgau zu arbeiten. Danach wird ihn sein Weg voraussichtlich an die ETH führen um Umweltnaturwissenschaften zu studieren. Spannend wird sein abwechslungsreiches Leben bestimmt bleiben. Möge er sich weiterhin mit viel Engagement und Grips für die Natur in der Politik einsetzen.

Der Gewinner-Film sowie etliche künstlerische Darstellungen können auf seiner Homepage angeschaut werden. Es lohnt sich! ■

### Gewässerschutzgesetz

Bereits Anfang 2011 trat das revidierte Gewässerschutzgesetz in Kraft, das unter anderem die Kantone zur Ausscheidung des notwendigen Gewässerraums für alle Seen, Flüsse und Bäche verpflichtet. Damit sollen die natürlichen Funktionen der Gewässer erhalten und der Hochwasserschutz gewährleistet werden. Die entsprechende Gesetzesverordnung trat 2009 in Kraft und definiert die Details, welche vom Bund beschrieben sind. Der Kanton Thurgau hat dafür zu sorgen, dass der Gewässerraum bei der Richt- und Nutzungsplanung berücksichtigt wird und dass er bis Ende 2018 grundeigentümerverbindlich festgelegt ist.

Im Kanton Thurgau ist die Nutzungsplanung Aufgabe der Gemeinde, welche auch für die grundeigentümerverbindliche Festlegung des Gewässerraums zuständig ist.

[www.dominictinner.ch/die-zukunft-unserer-landschaft](http://www.dominictinner.ch/die-zukunft-unserer-landschaft)



### Impressum räblus Nummer 91

#### Herausgeber Redaktionsteam räblus:

Christine Luley / Vorsitz  
Werner Bosshart  
Franziska Fahrni-Kamnik  
Alfons Lenz  
Simon Fahrni / Inserate

#### Redaktion

Christine Luley  
Tel 052 747 17 32  
[raeblus-redaktion@warth-weiningen.ch](mailto:raeblus-redaktion@warth-weiningen.ch)

#### Titelbild

Dominic Tinner  
Kolosseum in Rom

#### Inserate

Simon Fahrni  
Tel 052 720 79 73  
[raeblus-inserate@warth-weiningen.ch](mailto:raeblus-inserate@warth-weiningen.ch)

#### Auflage

720 Ex., erscheint vierteljährlich

#### Layout

Andi Metzger  
typografie metzger gmbh  
St. Gallerstrasse 18, 8500 Frauenfeld

#### Druck

Genius Media AG  
Zürcherstrasse 180, 8500 Frauenfeld

räblus Online Ausgabe  
[www.warth-weiningen.ch](http://www.warth-weiningen.ch)

#### Nächster Redaktionsschluss

Samstag, 29. Juli 2017

Der Termin ist für alle Veröffentlichungen bindend. Bitte Textbeiträge als Worddokument, Fotos separat im JPG-Format und Inserate als PDF senden. Die definitive Text- und Bildauswahl, sowie auch allfällige Kürzungen ist Sache der Redaktion. Artikel werden nicht zum Gegenlesen angeboten.

#### Liebe Leserinnen und Leser

Sie erhalten die räblus frei Haus. Nicht zuletzt dank unseren Inserenten. Bitte berücksichtigen Sie diese Unternehmen bei Ihren nächsten Einkäufen.



# Mitteilungen aus dem Gemeinderat

## 1. Baubewilligungen

Parz.-Nr.	Bauherr	Adresse	Bauvorhaben
403	Remo und Claudia Waldmeier	Dorfstrasse 20, Warth	Neubau 6½-Zimmer Einfamilienhaus mit Doppelgarage
154	Politische Gemeinde Warth-Weiningen	Dorfstrasse 30, Warth	Erstellung Containerplatz beim Gemeindehaus
3	Kunstmuseum und Ittinger Museum	Kartause Ittingen, Warth	Kunstprojekt Doppellooping
994	Luan Asllani	Hauptstrasse 44, Weiningen	Erstellung Lärmschutzwand Nord-West und Änderung Containerplatz
214	Martin und Andrea Kübler	Ruchhalde 19, Warth	Neubau Grillkota
401	Reto Ilg und Christa Locher	In der Breite 8, Warth	Neubau Einfamilienhaus
749	Roger Oechslin und Susanna Horber	Im Geeren 9, Weiningen	Änderung Dachterrassenüberdachung Haus G und Einbau Verglasung und Markise
79	Karl A. Rüeeggsegger	Sporengasse 9, Warth	Installation Photovoltaikanlage
230	Roman und Sarah Müller	Vordere Breite 9, Warth	Umbau Einfamilienhaus
402	Anton und Valbona Paliq	In der Breite 10, Warth	Neubau Einfamilienhaus
623	max aeschbacher AG	Hauptstrasse 40, Weiningen	Ausbau bestehende Geschäftsliegenschaft

## 2. Schiessanlage Warth-Weiningen – Einbau Hochblende

Der eidgenössische Schiessoffizier hat die Gemeinde darauf hingewiesen, dass aus Sicherheitsgründen (Gefahrenbereich Zonen 4 und 5) eine Hochblende gebaut werden muss. In der Folge wurde die Firma MaRep KFS AG, Diessenhofen, welche für solche Arbeiten spezialisiert ist, beauftragt, die Planung dieser Hochblende vorzunehmen. Die Blende wird mit einem Abstand von 1 m ab Schützenläger und einer Höhe von ca. 40 cm erstellt.

Der Rat hat die Arbeiten an die Firma MaRep KFS AG, Diessenhofen, vergeben.

## 3. Landhandel – Erwerb von 11 m<sup>2</sup> Land von Roland Geiges, Warth

Für die Erstellung einer Elektro-Verteilkabine hat der Gemeinderat Warth-Weiningen dem Kaufvertrag, wonach Roland Geiges, Warth, die Liegenschaft Nr. 413 Grundbuch Warth-Weiningen an die Politische Gemeinde Warth-Weiningen verkauft, zugestimmt.

## 4. Kantonales Tiefbauamt – Lärmschutz an Kantonsstrasse

Das Kantonale Tiefbauamt übergab

das Lärmsanierungsprojekt Warth-Weiningen Dezember 2016 zur Stellungnahme. Das Projekt beinhaltet den Verkehrsprognosezustand 2036. Als Basis für die Berechnungen diente der aktualisierte Lärmbelastungskataster des Tiefbauamtes. In der Gemeinde Warth-Weiningen wurden für die Erarbeitung des Lärmsanierungsprojektes ergänzende Kurzzeitlärmmessungen sowie Langzeitlärmmessungen durchgeführt. Die Gemeinde Warth-Weiningen unterstützt das Lärmsanierungsprojekt des kantonalen Tiefbauamtes.

## 5. Kiesgrube – Rückzug Gestaltungsplan

Die Auflage des Gestaltungsplanes über die Kiesabbauetappen 4, 5 und 10 wurde durch den Gemeinderat Warth-Weiningen am 27. Mai 2010 beschlossen. Die öffentliche Auflage des Gestaltungsplanes über die Kiesabbauetappen dauerte vom 28. Mai bis 16. Juni 2010. In den beiden anderen Gemeinden Uesslingen-Buch und Hüttwilen war nebst der Auflage des Gestaltungsplanes auch eine Zonenplanänderung einzuleiten. Die verschiedenen Einsprachen – vor allem in der Gemeinde Uesslingen-Buch – ver-

hindern bis heute die Einreichung des Gestaltungsplanes an das Departement für Bau und Umwelt des Kantons Thurgau. Es hat sich auch gezeigt, dass diverse Unterlagen aus der Auflage überarbeitet werden müssen. Der Gestaltungsplan über die Kiesabbauetappen 4, 5 und 10 inkl. des Umweltverträglichkeitsberichtes wird zurückgezogen, d.h. die öffentliche Gestaltungsplanaufgabe wird aufgehoben.

## 6. Gemeinde-Homepage – Extranet

Damit die Mitglieder der Arbeitsgruppen des Projektes «Umsorgt älter werden in Warth-Weiningen» zeitnah auf alle Dokumente aller Arbeitsgruppen zugreifen können, wurde auf der Homepage der Gemeinde ein passwortgeschütztes Extranet eingerichtet.

## 7. Neue Telefonanlage der Gemeindeverwaltung Warth-Weiningen

Per 01. Januar 2018 muss die ISDN-Telefonanlage der Gemeindeverwaltung erneuert werden. Gleichzeitig mit der Erneuerung der Anlage ändert die Telefonnummer der Gemeinde auf die kantonale Nummer (058...). Der Gemeinderat hat beschlossen, die seit 1994 installierte

Telefonanlage der Gemeinde zu ersetzen. Das Amt für Informatik des Kantons Thurgau wurde für die Installation beauftragt.

### 8. Neuanschaffung IT der Gemeindeverwaltung Warth-Weiningen

Die IT-Infrastruktur der Gemeindeverwaltung ist rund sieben Jahre alt, somit ist eine Erneuerung in diesem Jahr geplant. Der Gemeinderat hat beschlossen, die IT-Infrastruktur auszuwechseln und die Arbeiten an das Amt für Informatik des Kantons Thurgau vergeben.

### 9. Soziale Dienste Thur-Seebach – Verabschiedung Ausführungsbestimmungen

2010 gründeten die Gemeinden Herdern, Hüttwilen, Uesslingen-Buch und Warth-Weiningen die Sozialen Dienste Thur-Seebach. Oliva Peyer, der jetzige Leiter dieser Stelle, arbeitet für vier Gemeinden mit unterschiedlichen Kulturen und Fürsorgekommissionen. Der Gemeinderat Warth-Weiningen hat den Ausführungsbestimmungen für die Fürsorgebehörden aller Gemeinden der Sozialen Dienste Thur-Seebach zugestimmt und sie rückwirkend auf den 01. Januar 2017 in Kraft gesetzt.

### 10. Kantonsbibliothek – Beitragszahlung 2017

Der Grosse Rat des Kantons Thurgau hat im Rahmen der Umsetzung der Massnahmen aus der «Überprüfung des Leistungskataloges der kantonalen Verwaltung» die Finanzierung der Kantonsbibliothek am 22. April 2015 neu geregelt. Ab 2017 erfolgt die Finanzierung der Kantonsbibliothek durch einen jährlichen Beitrag von max. CHF 500'000 der Politischen Gemeinden. Beitragspflichtig sind Gemeinden, in welchen mehr als 4 % der Wohnbevölkerung die Kantonsbibliothek benutzen. 8,33 % oder 103 Personen unserer Wohnbevölkerung besuchen die Kantonsbibliothek und somit wird die Gemeinde beitragspflichtig. Die Gemeinde Warth-Weiningen hat einen Beitrag von CHF 13'167 an die Kantonsbibliothek zu entrichten.

### 11. Amt für Bevölkerungsschutz und Armee – Informationen aus dem Fachbereich über Sirenen und Schutzraumbau

Das Amt für Bevölkerungsschutz und Armee des Kantons Thurgau informiert, dass aus technischen Gründen in den Jahren 2013 und 2014 sämtliche Motorsirenen durch elektronische Modelle ersetzt wurden. Bald wird die Garantiefrist ablaufen und die erste Wartung muss vorgenommen werden. Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz schreibt in seinen Weisungen vor, dass die Eigentümer der Sirenenanlagen Wartungsverträge abschliessen müssen, um die Einsatzbereitschaft sicherzustellen. Aus Kostengründen ist es sinnvoll, dass die Wartungsverträge durch das Amt für Bevölkerungsschutz und Armee abgeschlossen werden.

Der Gemeinderat hat die Vereinbarung zwischen dem Amt für Bevölkerungsschutz und Armee des Kantons Thurgau und der Politischen Gemeinde Warth-Weiningen für die Ermächtigung für den Abschluss eines Wartungsvertrages unterschrieben.

### 12. Karl Geiges AG – Kündigung Strassenwischarbeiten

Die Karl Geiges AG, Warth, reichte die Kündigung der Strassenwischarbeiten per 1. März 2017 ein, da die Firma nicht mehr über die personellen Ressourcen für diese Arbeiten in der Gemeinde Warth-Weiningen verfügt.

### 13. Amt für Umwelt – Auftragserteilung Unterhaltsarbeiten Thur

Mit Schreiben vom 15. Dezember 2016 informierte das Amt für Umwelt des Kantons Thurgau über die Auftragserteilung für die Unterhaltsarbeiten an der Thur in den Gemeinden Neunforn, Uesslingen-Buch und Warth-Weiningen. Die Unterhaltsarbeiten dauern von Sommer bis zum Herbst/Winter. Diese Arbeiten beinhalten Jungbaumpflege, Neophytenbekämpfung, Riesenkerbel, Akazien und Sommerflieber entfernen. Die Arbeiten werden von der ThurForst, Oberneunforn, durchgeführt. Die Kosten belaufen sich auf CHF 9'700 und werden zu 100 % vom Kanton Thurgau übernommen.

### 14. Bekämpfung Schmalblättriges Greiskraut

Das Amt für Umwelt des Kantons Thurgau lud zur Schulung betreffend des schmalblättrigen Greiskrauts ein. Ziel ist es, diese Pflanzen zu eliminieren oder zu



mindest ihren Bestand gering zu halten. Diese Pflanzen verdrängen einheimische Pflanzen, können bei Menschen starke Allergien hervorrufen, Uferböschungen destabilisieren, Rinder und Pferde vergiften, Hautausschläge verursachen und vieles mehr. Einzig mittels Handarbeit (ausreissen) kann die Verbreitung verhindert werden (siehe Infos auf Seite 13).

### 15. Verband KVA Thurgau – Recyclingstatistik

Der Verband KVA Thurgau hat am 19. Januar 2017 die Recyclingstatistik 2016 über die Recyclingmengen und Kosten zugestellt. Die Statistik beinhaltet Alu/Dosenentsorgung, Glas, Karton sowie Papier und zeigt folgende Werte:

Alu/Dosenentsorgung	1'363.00 kg
Glas	40'140.00 kg
Karton	4'690.00 kg
Papier	66'660.00 kg
<b>Total</b>	<b>112'853.00 kg</b>

### 16. Verband KVA Thurgau – Unterflur- und Halunterflurcontainer

Die KVA Thurgau stellte den Bericht der Haftungsfragen bezüglich Unterflur- und Halunterflurcontainer zu. Für die Prüfung hat die KVA Thurgau Rechtsanwältin A. Hebeisen, Kreuzlingen, beauftragt.

### 17. Jagd- und Fischereiverwaltung

Die Jagd- und Fischereiverwaltung des Kantons Thurgau informierte mit Schreiben vom 7. März 2017 unter anderem über den Verdacht auf Wolfpräsenz im Kanton Thurgau sowie über die Verpachtung der Jagdreviere 2018 – 2026. Mit der Vorgabe des Departements für Justiz und Sicherheit des Kantons Thurgau, dass die Gesamtpachtzinssumme für die kommende Pachtperiode unverändert bleiben soll, hat die Schätzungskommission Jagd ihre Arbeit aufgenommen. Abschliessende Entscheide sind im Verlauf des Sommers 2017 zu erwarten.

Im Dezember 2017 werden die Reviere im kantonalen Amtsblatt durch die Jagd- und Fischereiverwaltung ausgeschrieben. Die bisherigen Pachtgesellschaften wurden rechtzeitig informiert.

### **18. Kantonales Laboratorium – Trinkwasseranalysen**

Den Untersuchungsberichten des kantonalen Laboratoriums kann entnommen werden, dass die erfolgten Trinkwasserkontrollen bei den Pumpwerken Rohr, Uesslingerstrasse und Geissel sowie beim Reservoir Schaffersbuck und beim Magazin Büel den lebensmittelrechtlichen Anforderungen entsprechen.

### **19. Veterinäramt Thurgau – Vollzug Hundeverordnung / Änderung per 1. Januar 2017**

Die Bestimmungen des Bundes zur Ausbildungspflicht für Hundehalter wurden per 1. Januar 2017 aufgehoben. Bezüglich der Hundeerziehung gilt somit wieder einzig das kantonale Recht. Der Regierungsrat hat die Verantwortung für die Absolvierung eines Erziehungskurses mit neu angeschafften Hunden wieder vermehrt den Hundehaltenden übergeben.

#### **Was ist neu?**

- Nur Hunde ab 15 kg Gewicht im Erwachsenenalter sind betroffen.
- Es wird nicht mehr eine Ausbildung vor Anschaffen des Hundes verlangt.
- Die nachzuweisende praktische Hundeerziehung umfasst mindestens 10 Lektionen.

#### **Was bleibt unverändert?**

- Vollzugsstelle ist weiterhin die Gemeinde.
- Der praktische Sachkundenachweis muss weiterhin durchgeführt werden.
- Die einleitenden Bestimmungen des Hundegesetzes bleiben gültig.
- Die Bewilligungspflicht für potentiell gefährliche Hunde mit den entsprechenden Bewilligungsvoraussetzungen bleibt bestehen.

### **20. Verband Thurgauer Gemeinden – Sicherstellung medizinische Grundversorgung**

Der Verband Thurgauer Gemeinden stellte allen Thurgauer Gemeinden den

Fragebogen über die Sicherstellung der medizinischen Grundversorgung zu. In den nächsten 10 Jahren werden viele praktizierende Hausärzte pensioniert. Der Beruf des Hausarztes ist im Wandel, dies bedeutet neue Arbeitsmodelle, Gemeinschaftspraxen, Verweiblichung des Berufes usw. Der Gemeinderat hat an der Umfrage teilgenommen.

### **21. Genuss Thur-Seebachtal – Wein- und Gourmetwanderung vom 11. Juni 2017**

Der Verein Genuss Thur-Seebachtal führt am 11. Juni 2017 die Wein- und Gourmetwanderung in unserer Gemeinde durch. Der Gemeinderat hat dem Verein die Bewilligung erteilt, die diversen öffentlichen Plätze unserer Gemeinde zu nutzen.

### **22. Verein Frauenfelder Geocacher**

Vom 25. – 27. August 2017 organisiert der Verein Frauenfelder Geocacher ein Geocaching-Event im Raum Frauenfeld. Ein wichtiger Teil dieses Anlasses ist das Dosensuchen.

Das Aufstellen bzw. Befestigen der Geocache-Behälter an den verschiedenen Standorten gemäss Plan wurde vom Gemeinderat bewilligt.

### **23. Vergabekriterien im offenen resp. Einladungsverfahren**

Der Gemeinderat hat die Vergabekriterien im offenen resp. Einladungsverfahren für die zukünftigen Ausschreibungen im Tiefbau / Strassenbau neu festgelegt.

### **24. Gastgewerbe**

- F. Brüllhardt, Warth, das Patent zur Führung einer Wirtschaft mit Alkoholausschank für das Gasthaus Zum Kreuz, Warth, per 01. April 2017
- G. Brida, Frauenfeld, das Patent für den Handel mit alkoholhaltigen Getränken für die Volg-Filiale Warth der Volg Detailhandels AG, Warth, rückwirkend per 01. Januar 2017 erteilt.

### **25. Volg Detailhandels AG**

Die Volg Detailhandels AG Winterthur hat die Umsatzmietabrechnung des vergangenen Jahres der Volg-Filiale in Warth zugestellt. Die Ressortverantwortliche K. Aeschbacher hat mit Hp. Bühler



und P. Mittelstedt, beide Volg, Kontakt aufgenommen, um die momentane Situation des Dorfladens zu besprechen. Es wurde festgestellt, dass trotz der längeren Öffnungszeiten der Umsatz rückläufig ist. Die Volg Detailhandels AG möchte den Laden in Warth-Weiningen weiterführen, sieht aber bei dieser negativen Entwicklung keine Möglichkeit, dies noch lange tun zu können.

Der Gemeinderat ersucht die Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Warth-Weiningen, den Dorfladen vermehrt wieder zu nutzen, damit der Fortbestand unseres Einkaufsgeschäftes erhalten werden kann.

### **26. Katholische Kirchgemeinde FrauenfeldPLUS – Demission Pfarrer B. Wey**

Die katholische Kirchgemeinde FrauenfeldPLUS teilte mit, dass Pfarrer Benedikt Wey auf Grund eines Burnouts per Ende November 2016 krankgeschrieben wurde. Das Seelsorgeteam und die Kirchenvorsteherschaft FrauenfeldPLUS bedauern den Weggang von Pfarrer Benedikt Wey zutiefst. Er hat die Pfarrei während der vier Jahre seines Wirkens geprägt.

In Zusammenarbeit mit der Diözesankurie ist die Kirchenvorsteherschaft bemüht, Benedikt Weys Nachfolge zu regeln. Lukas Schönenberger ist in seiner Funktion als Koordinator der Pfarrei weiterhin Ansprechpartner für pastorale Anliegen, die er mit den entsprechenden Seelsorgern bespricht oder an sie weitervermittelt.

# Wunderwelt der Bienen

Sonderausstellung im Naturmuseum Thurgau bis 10. September 2017

**Das Naturmuseum Thurgau stellt eine spannende Insektengruppe näher vor: die Bienen. In der neuen Ausstellung lässt sich auch ein Honigbienenvolk beobachten und im Museumsgarten gibt es Tipps zur bienenfreundlichen Gestaltung des eigenen Gartens.**

Die Honigbiene ist eine von über 600 Bienenarten in der Schweiz. Eine neue Ausstellung im Naturmuseum Thurgau widmet sich den heimischen Wildbienen und der Honigbiene. Naturgetreue Lebensraumdarstellungen zeigen, wo Bienen ihre Nester bauen und erlauben einen Blick in ihre Kinderstuben. Eindrückliches Filmmaterial gibt Einblick in das Verhalten dieser Insekten. Es wird erklärt, wie man Bienen fördern kann und warum die Honigbiene als einziges Insekt zum Nutztier geworden ist. In der Ausstellung lässt sich ein lebendes Volk von Honigbienen beobachten und im Museumsgarten finden sich Ideen, um den eigenen Garten oder Balkon bienenfreundlich zu gestalten. Ein Rundgang durch die Stadt Frauenfeld schliesslich stellt 20 Standorte vor, an denen Bienen mit gezielten Massnahmen gefördert werden.



## Öffentliche Führungen

Donnerstag, 22. Juni, 7.30–8 Uhr  
Freitag, 28. Juli, 10.30 Uhr  
Sonntag, 10. September, 10.30 Uhr  
Eintritt frei

## Gartenrundgang

**«Von Blüten und Bienen»**  
Sonntag, 2. Juli, 10.30 Uhr  
Wildstaudengärtnerin und Imkerin  
Judith Degen und Museumsgärtner  
Marcel Sprenger geben Tipps und  
Ideen, wie der eigene Garten bienenfreundlich gestaltet werden kann.  
Eintritt frei

## Weitere Informationen:

[www.naturmuseum.tg.ch](http://www.naturmuseum.tg.ch)  
Naturmuseum Thurgau  
Freie Strasse 24  
Frauenfeld  
Dienstag bis Samstag 14–17 Uhr  
Sonntag 12–17 Uhr  
Eintritt frei

Thurgau



WÄRMETECHNIK GmbH  
ERCHINGERSTRASSE 22  
8500 FRAUENFELD  
052 720 12 03



**REGIONAL.**

Hier ist unser Zuhause, hier sind wir verwurzelt, hier kennt man sich.  
Seit über 50 Jahren.

**GEIGES AG**

STRASSEN-, TIEF- UND FLUSSBAU Im Adli 9 8532 Warth [www.geiges-ag.ch](http://www.geiges-ag.ch)

## 27. Evangelische Kirchgemeinde Warth-Weiningen – Rücktritt Pfarrer Ph. Hendriksen

Die evangelische Kirchgemeinde Warth-Weiningen teilt mit, dass Pfarrer Philipp Hendriksen die Kirchgemeinde per 31. August 2017 verlassen wird. Er war seit dem 1. November 2015 in Warth-Weiningen tätig. Das Theologisch-diakonische Seminar Aarau hat ihn als Dozent berufen, wodurch sein Berufstraum erfüllt wurde.

## 28. Staatskanzlei – Wohnbevölkerung der Politischen Gemeinden am 31.12.2016

Ende 2016 zählte der Kanton Thurgau 269'731 Einwohnerinnen und Einwohner. Dies sind rund 3'200 Personen mehr als im Vorjahr. Etwa ein Drittel der neuen Thurgauer Einwohnerinnen und Einwohner liessen sich im Bezirk Frauenfeld nieder. Die Wohnbevölkerung per 31. Dezember 2016 beträgt in Warth-Weiningen 1'252 Personen. Dies entspricht einem Zuwachs von 1,1 %.

Der Bevölkerungszuwachs im Thurgau ist hauptsächlich auf Einwanderungen zurückzuführen. Das Wachstum der ausländischen Wohnbevölkerung schwächte 2016 erneut ab. Die meisten Ausländerinnen und Ausländer im Kanton (71 %) wohnen bereits seit langem in der Schweiz und haben eine Niederlassungsbewilligung C. Der Ausländeranteil in Warth-Weiningen beträgt 10,1 %.

Die Bevölkerung verschiebt sich hin zu einer immer älter werdenden Gesellschaft. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Altersstruktur erneut nach oben verschoben. Die Zahl der älteren Menschen (über 65 Jahre) stieg mit 2,6 % deutlich schneller als die Bevölkerung im Erwerbsalter (20 bis 64 Jahre). Ende 2016 waren rund 45'900 Menschen im Rentenalter. Gemessen an der Gesamtbevölkerung sind dies 17 % (in Warth-Weiningen 19,2 %). Vor zehn Jahren waren es noch 15 %. Grund für den demografischen Wandel sind niedrige Geburtenraten und eine steigende Lebenserwartung. Diese (ab Geburt) liegt heutzutage bei über 80 Jahren (Frauen: 85 Jahre, Männer: 80 Jahre).

Der Anteil der Personen, die einer Landeskirche angehören, verringert sich von Jahr zu Jahr leicht. Kräftig gestiegen ist die Wohnbevölkerung, die konfessi-

onslos ist oder einer anderen Glaubensgemeinschaft ausserhalb der Landeskirchen angehört. Insgesamt waren Ende 2016 89'800 Personen keiner Landeskirche zugehörig.

## 29. Asylwesen

Gemäss Verteilschlüssel des kantonalen Fürsorgeamts müssen sich in Warth-Weiningen vier Asylanten befinden. Der Stand per 31. März 2017 zeigt, dass vier Personen des Asylrechts in der Gemeinde Wohnsitz haben.

Per 31. Dezember 2016 liegt der Verteilschlüssel bei 0,35 %. Somit ist der Verteilschlüssel in allen Quartalen des Jahres 2016 gleich geblieben. Der Bestand in den einzelnen Quartalen schwankte zwischen 936 und 952 Personen. In der Zuständigkeit der Gemeinden befanden sich per Ende 2016 insgesamt 681 Personen, während 262 in Durchgangsheimen lebten. Die Zahl der Zuweisungen an den Kanton Thurgau betrug 717 Personen, wobei ein Grossteil davon direkt ab Empfangsstelle ausgeschafft wurde, so dass nur 345 effektiv in den Kanton Thurgau gelangten. Das Sozialamt hat insgesamt 191 Gemeindezuweisungen verfügt. Das sind 64 weniger als im Vorjahr.

Im März konnte ein neues Durchgangsheim in Hefenhofen mit 29 Plätzen in Betrieb genommen werden. Seit dem 1. Januar 2017 steht zudem in Arbon ein zusätzliches Durchgangsheim mit 50 Plätzen betriebsbereit. Somit verfügt der Kanton aktuell über insgesamt 356 Plätze.

Seit Dezember 2016 ist beim Migrationsamt Thurgau eine Koordinationsstelle zur Förderung der sprachlichen und beruflichen Integration von Flüchtlingen angesiedelt. Die Koordinationsstelle entlastet die Gemeinden im Bereich der Integration im erwerbsfähigen Alter, die ab dem 1. Januar 2017 eine vorläufige Aufnahme erhalten haben.

Ab August 2017 werden vier aufeinander abgestimmte und untereinander durchlässige Integrationsangebote zur Verfügung stehen, für Personen, die z.B. im Rahmen eines Familiennachzugs oder über den Asylweg in die Schweiz gelangen. ■

## Steuern 2017

Im April wurden die provisorischen Steuerrechnungen 2017 verschickt, mit dem Hinweis auf die Steuerraten, welche am 31. Mai, 31. August und 31. Oktober fällig werden. Sollte die Rechnung mit einem zu tiefen oder zu hohen Einkommen beziehungsweise Vermögen berechnet worden sein, bitten wir um entsprechende Mitteilung, damit die provisorische Rechnung den aktuellen Verhältnissen angepasst werden kann. Sie können sich somit eine unerfreuliche Zinsrechnung ersparen.

Herzlich bedanken wir uns bei jenen Steuerpflichtigen, welche die Steuerraten pünktlich beglichen oder bereits beglichen haben. Alle andern möchten wir nochmals daran erinnern, dass die erste Rate der Staats- und Gemeindesteuern 2017 am 31. Mai 2017 zur Zahlung fällig wurde. ■

Die Gemeindeverwaltung

## Die Sommerferien nahen

### Sind Ihre Ausweisdokumente (Identitätskarte / Pass) noch gültig?

Damit Sie beim Zoll keine böse Überraschung erleben, empfehlen wir Ihnen frühzeitig zu prüfen, ob das benötigte Ausweisdokument (Identitätskarte/Pass) noch gültig ist.

### Identitätskarte

Benötigen Sie nur eine neue Identitätskarte, können Sie diese bei der Einwohnerkontrolle beantragen. Dafür müssen Sie persönlich am Schalter vorsprechen, da der Antrag von Ihnen unterschrieben werden muss. Bei Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren muss der Antrag zudem von einem Elternteil unterzeichnet werden. Für die Beantragung einer Identitätskarte müssen Sie nachstehende Unterlagen vorlegen:

- ausweiskonformes Foto  
([www.schweizerpass.ch](http://www.schweizerpass.ch))
- alte Identitätskarte
- bei Verlust/Diebstahl Verlustschein  
Polizei

Für die Herstellung einer neuen Identitätskarte müssen max. 10 Tage einberechnet werden. Benötigen Sie die alte Identitätskarte bis zum Eintreffen des

neuen Ausweises noch, muss der neue Ausweis bei der Einwohnerkontrolle abgeholt werden.

Kosten:

Erwachsene CHF 70.–

Kinder CHF 35.–

#### **Pass 10 oder Kombiangebot (Pass + Identitätskarte)**

Benötigen Sie zugleich eine Identitätskarte und einen Pass, können Sie diese als Kombiangebot kostengünstig beim Passbüro in Frauenfeld beantragen. Dazu müssen Sie zuerst einen Termin vereinbaren (www.schweizerpass.ch oder per Telefon 058 345 13 90).

#### **Öffnungszeiten**

Erfassungszentrum Frauenfeld

Montag - Freitag 08.00 Uhr - 11.30 Uhr  
13.30 Uhr - 17.00 Uhr

Das Passbüro erfasst Ihre biometrischen Daten (Gesichtsbild, Fingerabdrücke sowie Unterschrift) und teilt Ihnen mit, welche Dokumente Sie zum Termin mitbringen müssen.

Nach der biometrischen Datenerfassung dauert die Produktion der Ausweise weitere 10 Arbeitstage.

Kosten: Kombi Erwachsene CHF 158.– /  
Kinder CHF 78.–

Kosten: Pass 10 Erwachsene CHF 145.– /  
Kinder CHF 65.–

#### **Provisorischer Pass**

Sie stehen kurz vor der Abreise in die wohlverdienten Ferien und bemerken, dass Ihre Ausweisdokumente abgelaufen sind, dann besteht die Möglichkeit, einen provisorischen Pass zu beantragen.

Diese Möglichkeit besteht jedoch nur in dringenden Fällen, wie:

- Die Frist von 10 Arbeitstagen reicht für die Erlangung eines ordentlichen Passes nicht mehr aus.
- Sie keinen gültigen Ausweis vorlegen können.
- Ein gültiger Ausweis den Anforderungen des Ziellandes nicht genügt.

Es gilt jedoch zu beachten, dass der provisorische Pass bei Einreise in die Schweiz zurückgegeben werden muss. In der Regel wird er schon am Flughafen

eingezogen. Die für den provisorischen Pass bezahlte Gebühr wird bei der Ausstellung eines ordentlichen Ausweises nicht angerechnet. Weiter wird der provisorische Reisepass nicht in allen Ländern akzeptiert. Dies ist in den **USA, Philippinen, Indonesien, Bahrain, Kuwait, Katar, Libanon und evtl. weitere Länder der Fall.**

Darum wird empfohlen, sich vor Reiseantritt die Informationen betreffend Einreise und Aufenthaltsbestimmungen des Ziellandes einzuholen. Diese erhalten Sie bei der betreffenden Botschaft, dem Konsulat, Ihrem Reisebüro oder bei der Fluggesellschaft.

Provisorische Pässe werden ausschliesslich von der kantonalen Ausweisstelle in Weinfelden ausgestellt. Um eine rasche Bearbeitung zu garantieren, ist es unerlässlich, zwischen 08.00 - 11.00 / 13.30 - 17.00 Uhr telefonisch 058 345 13 80 (Erfassungszentrum Weinfelden) einen Termin zu vereinbaren. Andernfalls muss mit längeren Wartezeiten gerechnet werden. Der provisorische Pass kann bereits eine Stunde nach der Datenerfassung beim EMPFANG/KASSE des Erfassungszentrums Weinfelden abgeholt werden.

Ausserhalb der Öffnungszeiten der Kant. Ausweisstelle/Passbüro Biometrie in Weinfelden oder eines anstehenden Abflugs innert Stunden, kann der provisorische Pass direkt bei den ausstellenden Behörden am Flughafen (Notpassstelle) ausgestellt werden.

Kosten: Zürich/Flughafen CHF 150.–

Kosten: Passbüro Biometrie CHF 100.–

#### **Reise in USA**

Die Einreise und Durchreise in die USA mit maschinenlesbaren Pässen 03, welche vor dem 25.10.2006, ausgestellt wurden, wird, trotz ESTA-Genehmigung, **nicht mehr** akzeptiert.

Die Einreise und Durchreise in die USA ist nur noch mit einem ab 01.03.2010 ausgestellten biometrischen Pass in Kombination mit dem ESTA Formular möglich. ■

## **Öffnungszeiten Deponie Kreuzbuck**

Mit der Kehrrichtgebührenrechnung erhalten sämtliche Haushaltungen im Gemeindegebiet Warth-Weiningen eine Berechtigungskarte zur Entsorgung in der Deponie Kreuzbuck. Diese ist bei jeder Entsorgung mitzuführen resp. gut sichtbar an der Frontscheibe des Fahrzeugs anzubringen.

#### **Öffnungszeiten**

April bis November  
jeden Samstag von 10.30 bis 12.00 Uhr

Zusätzlich während der Sommerzeit  
jeden Mittwoch von 17.30 bis 18.30 Uhr  
(von April bis Oktober)

Dezember bis März  
jeden 1. und 3. Samstag im Monat  
**Ausserhalb der Öffnungszeiten  
ist das Entsorgen verboten!**

Annahme von:

Ästen und Sträuchern

Laub

Rasenschnitt

Unkraut

Haustiermist

Pflanzlichen Gartenabfällen

Verbrauchter Topfpflanzenerde

Topfpflanzen und Schnittblumen

Rüstabfällen von Gemüse

Eierschalen, Kaffee- und Teesatz

Mulden für:

Alteisen (keine Kunststoffe, Glas, Holz, Elektrogeräte)

Keramik, Ton, Beton, Ziegel

Bauschutt max. 1 Karette

Eternit, Gips (Platten) ■

## **Voranzeige**

**Die Jungbürgerfeier der Jahrgänge  
1998 – 1999 findet am**

**Freitag, 8. September 2017, statt.**

Der Gemeinderat Warth-Weiningen freut sich auf eine zahlreiche Teilnahme an diesem Anlass. Die Einwohnerinnen und Einwohner der betreffenden Jahrgänge werden gebeten, sich dieses Datum zu reservieren. ■

Gemeinderat Warth-Weiningen

## Sommerzeit – Partyzeit – Gartenzeit

**Die Temperaturen steigen langsam wieder an und die Tage werden immer länger. Laue Sommerabende laden zum draussen Sein ein und bei Festen, Feiern und Grillieren wird das schöne Wetter genossen.**

Mit Aktivitäten im Freien steigt praktisch automatisch auch der Lärmpegel an. Dass dies nicht bei der gesamten Bevölkerung auf Begeisterung stösst, versteht sich von selbst. Mit gegenseitiger Rücksichtnahme und ein wenig Respekt gegenüber den Mitmenschen sollten diese Probleme jedoch vermieden werden können. Der Gemeinderat macht Sie deshalb auf einige nachbarschaftliche Regeln aufmerksam:

Vermeiden Sie während der Mittagszeit, am Abend und an Sonn- und Feiertagen Lärm durch

- Rasenmähen
- Garten- und andere Arbeiten mit Maschinen
- grosse Lautstärken von Radios und anderen Geräten
- lautstarke Grill- und Gartenpartys.

Gerne weisen wir darauf hin, dass der Gemeinderat bezüglich Lärmschutz keine Möglichkeit hat zum Einschreiten. Solche Angelegenheiten fallen in den Zuständigkeitsbereich der Polizei.

Zuversichtlich auf ein friedliches Zusammenleben blickend, wünschen wir Ihnen eine schöne Sommerzeit! ■

## Die ... Rasenmäherzeit ... geht wieder los

**Empfehlung für das Rasenmähen ohne Nachbarschaftsprobleme**

Um Unstimmigkeiten in unseren Quartieren zu vermeiden, empfehlen wir unseren Einwohnern für das Rasenmähen nur folgende Zeiten:

Montag – Freitag	08.00 – 12.00 Uhr / 13.00 – 20.00 Uhr
Samstag	08.00 – 12.00 Uhr / 13.00 – 18.00 Uhr

Ausserhalb der oben aufgeführten Zeiten ist das Rasenmähen zu unterlassen. Sonntags wird selbstverständlich der Rasen nicht gemäht.

Wir sind der Meinung, dass diese Zeiten für alle genug Möglichkeiten bieten und bedanken uns bei Ihnen für Ihre Rücksichtnahme und Toleranz gegenüber Ihren Nachbarn. ■

## Hundehaltung

Wenn die Zweibeiner mit ihren Vierbeinern spazieren gehen, sind längst nicht alle Zweibeiner pflichtbewusst im Umgang mit den Hinterlassenschaften ihrer Hunde. Die meisten kennen den Anblick: Ein Hundehaufen auf dem Gehweg, mehrere auf der Grünfläche, vielleicht sogar auf dem Kinderspielplatz. Und wer ist nicht schon in einen Kothaufen getreten oder mit dem Fahrrad oder dem Kinderwagen durchgefahren? So etwas ärgert jeden.

Ihre Mitbewohner der Gemeinde, Landwirte und Grundstückbesitzer sind Ihnen weiterhin sehr dankbar fürs gemeinsame Sorgen für eine saubere Umwelt. ■

## Adressänderung Tagesfamilienverein Frauenfeld

Der Tagesfamilienverein Frauenfeld hat seit 1. März 2017 eine Geschäftsstelle und ist in einen Büroraum des Coworking Frauenfeld eingezogen.

Tagesfamilienverein Frauenfeld  
Geschäftsstelle  
Bahnhofstrasse 56  
8500 Frauenfeld  
079 654 23 95  
kontakt@tagesfamilien-frauenfeld.ch  
www.tagesfamilien-frauenfeld.ch ■

## Notfall – was tun?

Die Kantonspolizei Thurgau ist rund um die Uhr im Einsatz und rückt bei Notfällen sofort an den Ereignisort aus.

Bitte benutzen Sie im Notfall die Notrufnummern Polizei 117, Feuerwehr 118 und Sanität 144. Auch der allgemeine Europäische Notruf 112 ist im ganzen Kanton Thurgau gültig.

Alarmieren Sie jeweils sofort und ohne Zeitverzögerung, damit die Einsatzleiter in der Kantonalen Notrufzentrale schnell reagieren und Hilfe schicken können. Sie dürfen die Notrufnummer 117 auch wählen, wenn Sie verdächtige Personen oder Fahrzeuge beobachten oder etwas anderes passiert, das ein schnelles polizeiliches Einschreiten nötig macht.

Für allgemeine Auskünfte oder Anzeigenerstattungen ohne zeitlichen Druck melden Sie sich bitte bei einem Kantonspolizeiposten in Ihrer Nähe.

## Etwas gefunden/ verloren – was tun?

Fundbüros werden im Thurgau ausschliesslich durch die Posten der Kantonspolizei Thurgau betrieben. Online können verlorene Gegenstände recherchiert und Verlustmeldungen aufgegeben werden.

Nach der bequemen Eingabe mit dem PC über das Internet gleicht das Online-Fundbüro die verlorenen Gegenstände und Fundgegenstände sofort miteinander ab und zeigt Treffer unmittelbar an.

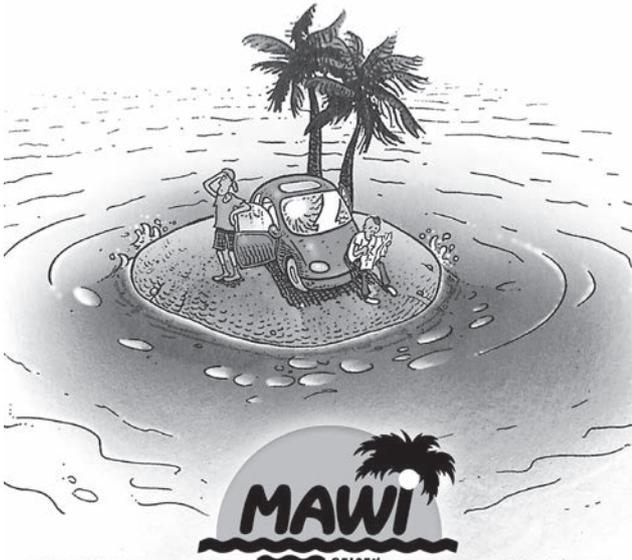
Verlustmeldungen können selbstverständlich aber auch weiterhin bei jedem Polizeiposten der Kantonspolizei Thurgau telefonisch oder persönlich aufgeben werden.

So oder so werden Meldende schriftlich benachrichtigt, wenn ihr Eigentum abgegeben wird. Der Service ist grundsätzlich kostenlos, Drittkosten werden weiterverrechnet. Vermisste Fahrräder und Mofas müssen aus fahndungstechnischen Gründen weiterhin bei den Polizeiposten angezeigt werden. ■

## Amt für Wirtschaft und Arbeit – RAV Anmeldung

Gemäss Mitteilung des Amtes für Wirtschaft und Arbeit des Kantons Thurgau sind die Arbeitslosenmeldungen seit 01. März 2017 direkt bei den Regionalen Arbeitsvermittlungszentren vorzunehmen. Bei Arbeitslosigkeit melden Sie sich in Zukunft beim RAV Frauenfeld, Thundorferstrasse 37, 8500 Frauenfeld oder unter der Telefonnummer 058 345 55 20.

**Mit MAWI REISEN AG  
erreichen  
Sie immer Ihr Ziel!**



MAWI REISEN AG  
Zürcherstrasse 215  
8501 Frauenfeld  
Telefon 052 / 728 94 94  
Telefax 052 / 728 94 99

FRAUENFELD REISEN BISCHOFZELL  
[www.mawi.ch](http://www.mawi.ch)

MAWI REISEN AG  
Neugasse 18  
9220 Bischofszell  
Telefon 071 / 424 63 63  
Telefax 071 / 424 63 66

*bei uns sind Ihre Möbel  
in guten Händen*



Möbeltransporte In-/Ausland  
Möbellagerung  
Verpackungsservice

**RIESER+VETTER**

Thundorferstrasse 45 8500 Frauenfeld  
Tel. 052 728 0 728 [www.rieservetter.ch](http://www.rieservetter.ch)



 **KARTAUSE  
ITTINGEN**

**2. bis 5. Juni 2017**

**«Brandenburg – Ittingen»**

**Ittinger Pfingstkonzerte**  
**Isabelle Faust** ..... Künstlerische Leitung

Kammermusikfestival – 7 Konzerte über die Pfingsttage in der Kartause Ittingen

Tickets/Programm T 052 748 44 11 · [www.kartause.ch/pfingstkonzert](http://www.kartause.ch/pfingstkonzert)  
Stiftung Kartause Ittingen · CH 8532 Warth bei Frauenfeld



Leistungen der Arbeitslosenversicherung (ALV) können frühestens ab dem Datum bezogen werden, an dem die persönliche Anmeldung beim RAV erfolgt ist. Während der Kündigungsfrist oder spätestens ab dem ersten Tag der Arbeitslosigkeit muss die Anmeldung beim zuständigen RAV erfolgen. Bereits während der Kündigungsfrist müssen Arbeitsbemühungen gemacht werden.

Für die Anmeldung müssen folgende Unterlagen mitgenommen werden:

- Antrag auf Arbeitslosenentschädigung
- Krankenversicherungskarte oder AHV-Ausweis
- Kopie des Ausländerausweises bei ausländischen Staatsangehörigen
- Kopien des letzten Arbeitsvertrages und der Kündigung

- Bewerbungen während der Kündigungsfrist
- Bewerbungsdossier (Lebenslauf, Arbeitszeugnisse, Diplome etc.) auf einem USB-Stick
- Bei Krankheit eine Kopie des Arztzeugnisses ■

### Einwohnerkontrolle

#### Zugezogen Februar – April 2017

Choudhary Lynda, Zum Homberg 3, Weiningen  
 Do Carmo Viera Daniel, Janet, Leandro und Lionel,  
 Frohnwiesstrasse 12, Weiningen  
 Dotti Dominik, Käsereistrasse 7, Weiningen  
 Fehr Bruno, Frohnwiesstrasse 12, Weiningen  
 Frei Evelyne, Frohnwiesstrasse 12, Weiningen  
 Frei Tanja, Weckingen 1, Weiningen  
 Füglistner Stefan und Sandra, Im Geeren 5, Weiningen  
 Glättli Thomas, Frohnwiesstrasse 8, Weiningen  
 Grob Patric, Breitwies 15, Warth  
 Hattenberger Luc, Untere Vogelhalde 20, Weiningen  
 Huber Nadja, Vordere Breite 16, Warth  
 Keller Deniz, Frohnwiesstrasse 8, Weiningen  
 Koch Alexandra, Hauptstrasse 37, Weiningen  
 Kundert Mathis Walter, Kirchgasse 11, Warth  
 Liechti Urs, Sporengasse 9, Warth  
 Rahm Nadine, Hauptstrasse 44, Weiningen  
 Terriaca Fabio, Hauptstrasse 44, Weiningen  
 Theiler David und Tamara, Dorfstrasse 48, Warth  
 Tödli Roger, Frohnwiesstrasse 12, Weiningen  
 Tschalèr Mario und Beate, Im Geeren 5, Weiningen  
 Vogelsanger Daniela, Frohnwiesstrasse 12, Weiningen  
 Weber Jan Eric und Kelly, Weingartenstrasse 13a,  
 Weiningen  
 Wirsich Sabine, Sporengasse 9, Warth

#### Weggezogen Februar – April 2017

Angelini Salvador Luciana, Dorfstrasse 48, Warth  
 Bosshart Werner, Dorfstrasse 41, Warth  
 Casutt Alexander, Myriel und Mia, Käsereistrasse 7,  
 Weiningen  
 Enderlein Michaela, Frohnwiesstrasse 8, Weiningen  
 Honegger Jan, Hauptstrasse 42, Weiningen  
 Humphries-Lang Corinne, Zur alten Mühle, Warth  
 Kümin Jan, Dorfstrasse 19, Weiningen  
 Müller Nicole, In der Breite 11, Warth  
 Salvador Umberto, Dorfstrasse 48, Warth  
 Schleiss Pascal, Weingartenstrasse 23, Weiningen

#### Geburten

19.03.2017 Bakis Newroz Dilda, Sohn des Bakis Hüseyin, von der Türkei, und der Yildirim Emine, von der Türkei, in Warth

#### Ehen

17.03.2017 Gubler Roland, von Lostorf, in Weiningen, und Lalatan Katrina, aus Philippinen, in Weiningen

#### Todesfälle

14.02.2017 Wettstein Elisabeth, geboren 29.09.1940, verheiratet mit Wettstein Heinz Walter, von Warth-Weiningen, in Nergeten

## Bäsä-Beiz Geisselstübli

Anita & Sandra Hirschi  
 Geissel 18  
 8532 Weiningen

Tel. 076 464 41 28 oder Tel. 079 218 87 56  
 geisselstuebli@hirschi-weiningen.ch  
 www.hirschi-weiningen.ch

Öffnungszeiten: Fr. ab 17:00 Uhr, Sa. & So. ab 12:00 Uhr



INNEN- UND AUSSENRENOVATIONEN • TAPEZIERARBEITEN  
Telefon 052 765 13 83 • Telefax 052 765 20 34  
E-Mail haas.maler@bluewin.ch

**Hebebühnen-Vermietung 079 672 14 82**  
**www.haas-maler.ch**

# SC Haller AG

**Bedachungen Fassaden Spenglerei**

Hungerbühlstrasse 12b, 8500 Frauenfeld  
Tel. 052 721 13 13, Fax 052 730 08 93  
info@sc-haller.ch, www.sc-haller.ch



**HOLZBAU**  
Albert Germann  
**Zimmerei & Bauschreinerei**  
Dorfstrasse 27, 8532 Weiningen Natel: 079 436 37 35

Klar und sauber.

Der Umwelt zuliebe.

**J. Zbinden  
Service AG**

**Tankrevisionen | Tanksanierungen  
Tankdemontagen | Heizöltransporte  
Baustellentanks  
Betonwandfräsarbeiten**

8500 Frauenfeld | Tel. 052 720 18 89 | www.zbindenservice.ch



*Service, der weitergeht...*

### **Hauswartungen**

- 24-h-Service, 365 Tage
- Unterhalt und Spezialreinigungen
- Winterdienst
- Kleinreparaturen und vieles mehr

Verkauf und Beratung von Reinigungsmaterial  
und Solesprüngeräten für Winterdienst

Moosweg 9, CH – 8500 Frauenfeld  
Tel. 052 722 26 16 / Fax 052 720 56 45  
www.bachmann-hauswartungen.ch

### **Garten**

- Umgebungspflege
- Umgestaltung
- Rasenunterhalt
- Baumpflege und Winterschnitt



## Woran erkenne ich das Schmalblättrige Greiskraut?

Detaillierte Informationen: [www.infoflora.ch](http://www.infoflora.ch) → Neophyten → Listen & Infoblätter → Schmalblättriges Greiskraut

Wuchsorte: Primär offene Stellen und Ruderalflächen wie z.B. Strassenränder und -böschungen, Bahnareale, Buntbrachen

Bestände: Blühen von Juni – November, Pflanzen mehrjährig, bilden grosse Samenbank im Boden



© Erwin Jörg  
Greiskraut im Mittelstreifen einer Autobahn



© Strickhof



Pflanze: 40-100 cm, am Grund oft stark verzweigt und holzig, Blütenknospen nickend

Blütenköpfchen: Ø 1.5-2.5 cm, 1 pro Seitenzweig, mit 10-15 Strahlen



© Info Flora



© Info Flora

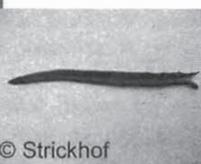


Blätter: schmal (6-7 cm lang, 2-3 mm breit), oft mit bläulichem Schimmer

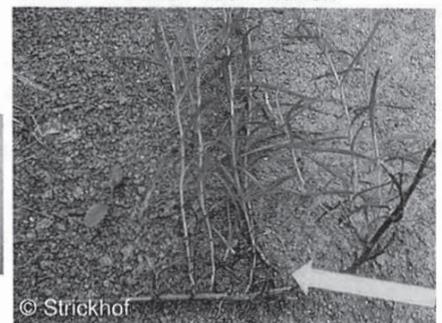
Trieb 6 Wochen nach Mähen



© Info Flora



© Strickhof



© Strickhof

## Verwechslungsgefahr mit anderen Kreuzkräutern

Diese enthalten ebenfalls Inhaltsstoffe, die für das Vieh giftig sind und es sollte durch rechtzeitigen Schnitt verhindert werden, dass grosse Bestände massenhaft versamen können ([www.strickhof.ch](http://www.strickhof.ch) → Fachwissen → Pflanzenschutz → Kreuzkräuter)

Unterscheidung anhand der Stängelblätter



© Strickhof

Wasser-Kreuzkraut



© Strickhof

Jakobs-Kreuzkraut



© Strickhof

Raukenblättriges Kreuzkraut

## Aktives Gemeindeleben



**Eine ansehnliche Gruppe traf sich am frühen Morgen beim Parkplatz des Restaurant Seerose in Uerschhausen, wo sie von Markus Bauer, dem Fachmann für die Vogelwelt und das Seebachtal, empfangen wurde.**

Heidi Sauder

Das Wetter zeigte sich von seiner besten Seite und die Vögel zwitscherten ein vielfältiges Willkommenskonzert. Markus Bauer verstand es sehr gut, unsere Ohren auf das Wahrnehmen der verschiedenen Vogelstimmen zu sensibilisieren. Es war nicht immer leicht, die Konzertmeister im Geäst der Bäume zu sehen; für solche Situationen hatte er sein Vogellexikon dabei. So wussten die Teilnehmer, wonach sie suchen mussten. Markus Bauer erzählte uns auch viel über die Arbeit der Stiftung Seebachtal im Allgemeinen und über die Biber im Speziellen. Leider liess sich das nachtaktive Tier trotz der frühen Morgenstunde nicht blicken. Vom Turm bei der Badi Hüttwilen konnten wir eine Mittelmeermöve beobachten. Seit der Klimaerwärmung kann man sie hier öfters sehen. Auf dem kleinen Floss in Ufernähe erhielten die brütenden Flusseeeschwalbenmütter gerade ihr Frühstück.

Uns erwartete anschliessend im Restaurant Seerose ein herzhafter Brunch. Er wurde nach dieser morgendlichen Wanderung sehr genossen. Markus Bauer hat Statistik geführt: Wir konnten 28 verschiedene Vogelarten hören und/oder sehen.

Monika Stamm, die für die Durchführung dieses Anlasses der Arbeitsgruppe «Aktives Gemeindeleben» verantwortlich zeichnete, bedankte sich im Namen aller Teilnehmer bei Markus Bauer für die interessante Führung und beim Team des Restaurant Seerose für den feinen Brunch. ■

### Voranzeige

Regio Frauenfeld:  
Projekt Socius der Age-Stiftung  
«Umsorgt älter werden in  
Warth-Weiningen»

### Einladung zur Präsentation des Alterskonzeptes Warth-Weiningen

In den vergangenen Monaten haben ein Ausschuss des Gemeinderates und

Mitglieder der Arbeitsgruppe aus dem Projekt «Umsorgt älter werden in Warth-Weiningen» ein Alterskonzept erarbeitet. Weil Altersfragen alle Generationen betreffen, lädt der Gemeinderat alle Einwohnerinnen und Einwohner zu einer Präsentation mit anschliessender Diskussion ein:

Samstag, 19. August 2017, 08.30 bis  
12.00 Uhr  
in der Mehrzweckhalle Vogelhalde

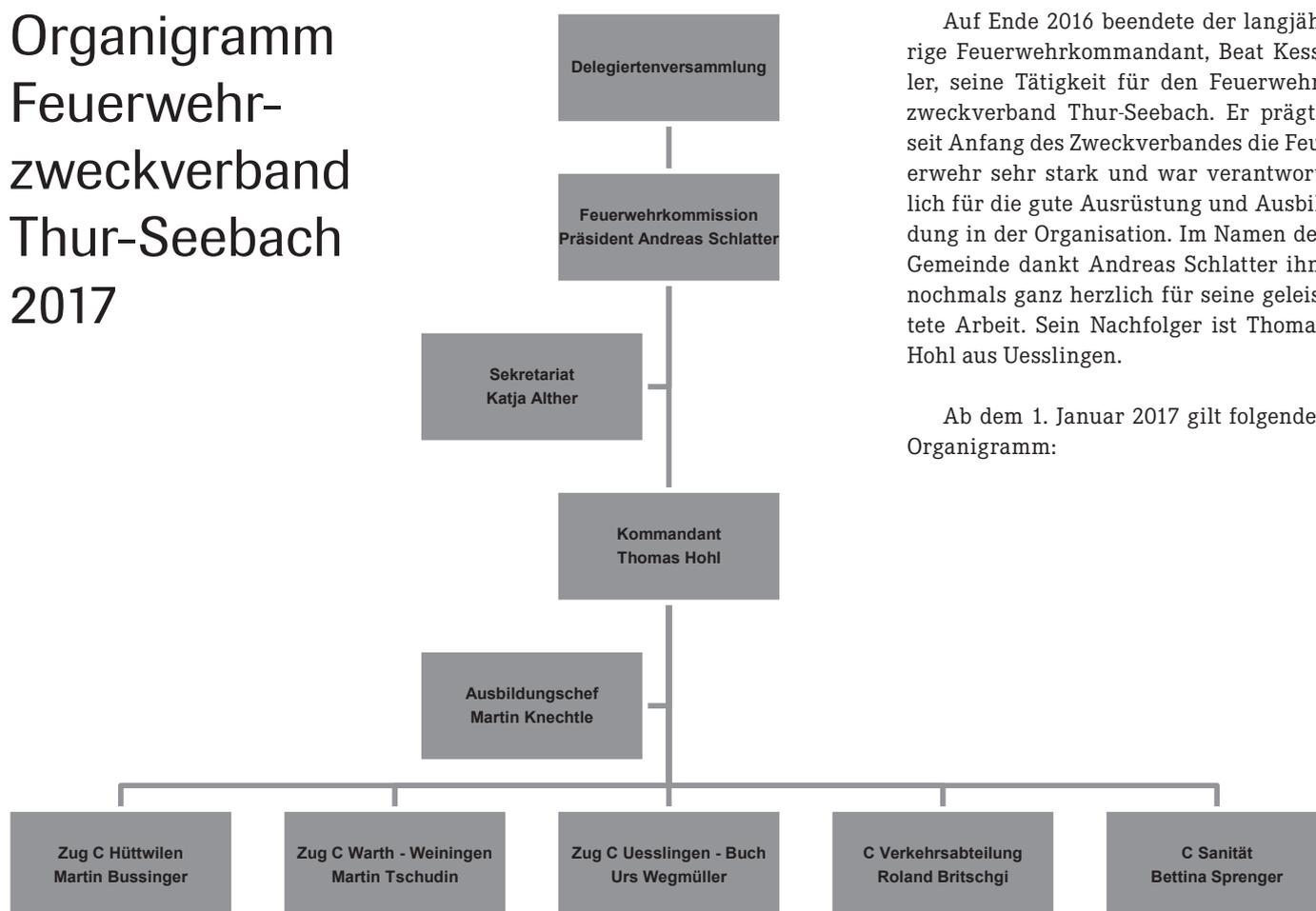
**Reservieren Sie sich bitte dieses Datum. Detaillierte Informationen erhalten Sie Anfang August 2017 mit einem Flyer in alle Haushaltungen sowie auf der Internetseite der Gemeinde.**

Wir freuen uns auf einen anregenden Austausch.

Für Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Heidi Sauder, Gemeinderätin  
heidi.sauder@warth-weiningen.ch

Gemeinderat Warth-Weiningen  
Arbeitsgruppe Alterskonzept ■

# Organigramm Feuerwehr- zweckverband Thur-Seebach 2017



Auf Ende 2016 beendete der langjährige Feuerwehrkommandant, Beat Kessler, seine Tätigkeit für den Feuerwehrzweckverband Thur-Seebach. Er prägte seit Anfang des Zweckverbandes die Feuerwehr sehr stark und war verantwortlich für die gute Ausrüstung und Ausbildung in der Organisation. Im Namen der Gemeinde dankt Andreas Schlatter ihm nochmals ganz herzlich für seine geleistete Arbeit. Sein Nachfolger ist Thomas Hohl aus Uesslingen.

Ab dem 1. Januar 2017 gilt folgendes Organigramm:



## Mehr als ein Laden

- Vielseitiges Angebot
- Günstige Preise
- Beratung und Dienstleistung
- und vieles mehr...

Vielseitig und kompetent  
**Volg und LANDI ganz in Ihrer Nähe**



**Landi**  
HÜTTWILEN  
UND UMGEBUNG

**LANDI Hüttwilen u. Umgebung**  
8536 Hüttwilen  
Tel. 052 748 00 44  
[www.landihuettwilen.ch](http://www.landihuettwilen.ch)



**Volg**  
frisch und fründlich  
**Volg Laden Rossweid**  
8536 Hüttwilen  
Tel. 052 747 17 48

# F E H R T R E U H A N D

Buchführung | Steuerberatung |  
Gesellschaftsgründung | Personaladministration |  
Immobilien

Fehr Treuhand GmbH | Sulackerstrasse 4 | 8501 Frauenfeld |  
Telefon 052 721 50 80 | Fax 052 721 50 85 | info@fehr-treuhand.swiss |  
www.fehr-treuhand.swiss | Mitglied TREUHAND | SUISSE

## SCHEIDEGGER

### Haushaltapparate AG

Rheinstrasse 50, Postfach 8503 Frauenfeld  
Tel. 052 720 62 59

www.scheidegger-ag.ch  
ascheidegger@swissonline.ch  
Fax 052 720 62 61

Waschautomaten / Geschirrspüler / Kühl- + Gefriergeräte / Koch-  
herde / Staubsauger / Kaffeemaschinen / Kleingeräte und Zubehör  
Besuchen Sie unsere Einbaugeräte-Ausstellung in Frauenfeld!



**Die Druckerei in Frauenfeld.  
Nicht nur für die räblus.**

## GENIUS

GENIUS MEDIA AG  
Gestaltung | Satz | Offsetdruck | Digitaldruck  
Zürcherstrasse 180 | 8501 Frauenfeld  
T 052 723 60 70 | www.geniusmedia.ch

Öl- und Gasbrenner

Heizung, Lüftung

Sanitärservice

Solaranlagen

Wärmepumpen

Optimierung HLK

Ingenieurbüro

Energieberatung

Service, Verkauf

# hans keller

Energietechnik

Mit Naturverbundenheit für die Umwelt

Hans Keller Energietechnik AG  
Ulmenstrasse 76  
8502 Frauenfeld

Tel: 052 720 81 60  
info@hanskeller.ch  
www.hanskeller.ch

# Familienergänzende Kinderbetreuung in Warth-Weiningen

**Ausgehend vom Projekt «miteinander vorwärts», welches der Gemeinderat Warth-Weiningen initiierte, wurden die Bedürfnisse der Familien in Warth-Weiningen und den umliegenden Gemeinden bezüglich Kinderbetreuung abgeklärt. Als Fazit lässt sich festhalten, dass bei einem beachtlichen Anteil von Familien und vor allem bei den jüngeren Familien vermehrt Angebote zur familienergänzenden Betreuung gewünscht sind. Ein erhöhter Bedarf an Betreuungsplätzen ist gemäss dieser Erhebung klar ausgewiesen.**

Matthias Kramer, Arbeitsgruppe  
familienergänzende Kinder-  
betreuung in Warth-Weiningen

## Umfrage in der Region zeigt Relevanz der Bedarfsabklärung

Die vorliegenden Resultate stammen aus der gemeindeübergreifenden Umfrage bei Familien mit Kindern von 0-12 Jahren im Herbst 2016 in Warth-Weiningen, Herdern, Hüttwilen und Uesslingen-Buch. Familienergänzende Angebote haben in den vergangenen Jahren an Bedeutung gewonnen und sind für viele Familien ein wichtiger Faktor bei der Wahl des Wohnortes. Solche Angebote werden aber nicht nur hinsichtlich der Familienfreundlichkeit diskutiert, sondern stehen auch im Fokus bei Themen wie Arbeitsmarkt und Fachkräftemangel, Gleichberechtigung von Mann und Frau oder früher Förderung der Kinder. So schätzen beispielsweise 29% (38 von 131) der antwortenden Familien ein verbessertes Angebot an familienergänzender Betreuung als förderlich für eine hö-

here Erwerbstätigkeit ein. Der Rücklauf der Antworten war in Warth-Weiningen mit total 44% (38 von 86 Familien) sehr gut und auch am höchsten in der Region mit durchschnittlich 36% (145 Antworten von 401 Familien).

## Resultate weisen Bedarf aus

Die Mehrheit der Familien in der Region hat die Betreuung im privaten Rahmen organisiert und gibt keinen weiteren Bedarf an Betreuungsangeboten an (89 Antworten von 145) oder aber hat gar nicht auf die Umfrage geantwortet (258 Familien). Die Antworten bestätigen auch anschaulich, wie in vielen Familien die Grosseltern oder andere Verwandte die wichtigsten Betreuungspersonen ausserhalb der Kernfamilie darstellen. Während in der Region bei 54 Familien (37.2% der Antwortbogen, 13.5% aller Familien in der Region) ein Bedarf an institutionalisierter familienergänzender Kinderbetreuung besteht, so liegt diese Quote in Warth-Weiningen mit 16 Familien (42.1% der Antwortbogen, 18.6% aller Familien in Warth-Weiningen) höher. Auch in der ersten Umfrage in Warth-Weiningen 2015 lag ein ähnliches Resultat vor, wobei sich 16 Familien aus 55 Antwortbogen bei damals 84 Familien (29.1% der Antwortbogen, 19.0% aller Familien in Warth-Weiningen) ergänzende Kinderbetreuung durch eine Institution gewünscht hätten.

## Besondere Erkenntnisse

Grundsätzlich ist der Bedarf nach familienergänzender Betreuung bei Familien mit jüngeren Kindern deutlich höher, als bei Familien mit älteren Kindern.

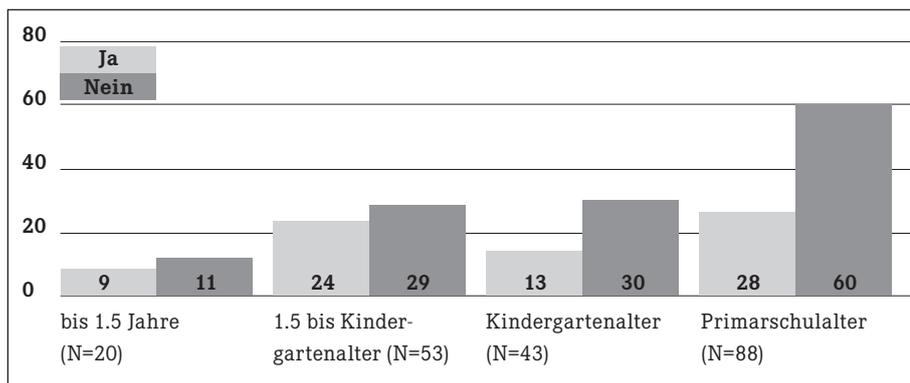
Weitere wichtige Erkenntnisse sind die Tatsachen, dass die Eltern jeweils doppelt so oft den Wunsch nach einer Betreuung in einer Kindertageseinrichtung angegeben hatten, als nach einer Betreuung durch eine Tagesfamilie. Auch Möglichkeiten zur Betreuung während den Schulferien war für 26% der Familien (38 aus 145 Antwortbogen) ein wichtiges Thema. Erfreulich ist das Resultat, dass sich die Familien in Warth-Weiningen der Kosten für Betreuungsplätze sehr wohl bewusst sind. Die meisten Familien (63%), welche Angaben zu den Kostenfaktoren gemacht hatten, können sich eine Kostenbeteiligung von rund CHF 81.- bis 95.- pro Tag für die Betreuung vorstellen. Damit ist eine mehrheitlich von den Nutzern getragene Finanzierung eines entsprechenden Angebots absehbar.

## Wie geht es weiter?

Die Arbeitsgruppe unter der Leitung des Gemeinderates wird die Fragestellung weiter bearbeiten. Für mögliche Betreiber einer Betreuungseinrichtung sind natürlich geeignete Räumlichkeiten in Warth-Weiningen eine wichtige Voraussetzung. Dazu sind wir froh um Rückmeldungen aus der Bevölkerung. Wer weitere Angaben zu Liegenschaften machen kann, welche auch für eine vorübergehende Nutzung von 2-3 Jahren durch eine Kindertagesstätte mit Hort in Frage kommen, ist eingeladen, sich an Peter Meuli (Gemeinderat Ressort Finanzen und Liegenschaften) zu wenden. Wir danken für Ihre Mithilfe. Bei Fragen zur Bedarfsabklärung oder über das weitere Vorgehen allgemein wenden Sie sich an Heidi Sauder (Gemeinderat Ressort Sozialwesen). ■

## Bedarf familienergänzender Kinderbetreuung

(Anzahl Kinder, für die Betreuung gewünscht wurde oder nicht)



Bei den Familien mit jüngeren Kindern fällt der höhere Anteil an gewünschten Betreuungsplätzen auf. Dieses Resultat könnte auf einen neuerdings bei jüngeren Familien zunehmenden Wunsch nach Betreuungsplätzen zurückgehen.

Oder es könnte Abbild eines Selektionsprozesses sein, wobei Familien mit höherem Bedarf an familienexterner Betreuung beim Schuleintritt der Kinder in andere Gemeinden mit solchen Angeboten umziehen.



## Gemalte Reiseerinnerungen

**Die einen halten ihre Ferienbilder in Fotoalben fest. Christoph Bolt visualisiert seine Reiseeindrücke mit Ölfarbe auf Leinwand. Im September präsentiert er seine Arbeiten im Wöschhüsli in Oberneunforn.**

Text und Bilder Christine Luley

In unserer Gemeinde leben interessante Leute, mit Hobbys und Freizeitbeschäftigungen, von denen die meisten nichts wissen. Christoph Bolt malt.

Seit 30 Jahren wohnt das Ehepaar Bolt in der Breite in Warth. Die beiden erwachsenen Söhne sind ausgeflogen. Bei einem Rundgang durch die Wohnräume gewährt der Hausherr der Besucherin interessante Einblicke in seine Erlebniswelt. Die Wände sind geschmückt mit seinen eigenen Bildern.

In einem Raum weckt eine Serie mit Strassenszenen aus Kuba Fernweh. Man glaubt das tropische Klima beim Betrachten der lebensfrohen Menschen zu spüren. Ein Musiker mit Baseballmütze und gestreiftem Shirt stellt seinen Bass an eine Hauswand. Drei ältere Männer halten ein Schwätzchen. Ein dunkler Kopf mit vom Schicksal gefurchtem Gesicht schaut durch den Spalt einer Jalousie, eine nicht angezündete Zigarette steckt zwischen den Lippen. Natürlich fehlt auch ein geschichtsträchtiger Oldtimer vor einem pastellfarbenen Gebäude im Kolonialstil nicht.

### Ausdrucksstarke Darstellungen

Den Fotoapparat haben Susanne und Christoph Bolt auf Reisen auch dabei. Doch zu Hause setzt Christoph das Lichtbild auf der Leinwand um, löst sich mit Pinsel und Farbe von einer genauen Nachbildung. Die meisten seiner Bilder sind in Öl gemalt, daneben widmet er sich auch der Acrylmalerei und anderen Techniken.

Die festgehaltenen Erinnerungen an Reisen und Ferien in die verschiedensten Länder zeichnen sich durch eine eigene Farb- und Formensprache aus. Der Kunstschafter hat sich dabei auf kein bestimmtes Thema festgelegt, ist aber meist bei Menschen und Landschaftsbildern hängengeblieben.

«In meiner Freizeit tanke ich durch die Kunst neue Energie», sagt er. Die Malerei ist für ihn ein Ausgleich zum Beruf. Während sieben Jahren hat Christoph Bolt auch im Musical «Space Dream» als Tänzer und Schauspieler mitgewirkt. Alles neben Beruf und Familie.

Als Drucktechnologe bedruckt er die verschiedensten Materialien mit Texten und Bildern und bringt die Ideen auf Holz, Karton, Papier, Metall, Glas und diverse Kunststoffe. Firmen aus den Bereichen Medizinaltechnik, Industrie, Grafik und Handwerk zählen zu den Kunden von Siebdruck Christoph Bolt. Nach über 18 Jahren an der Militärstrasse ist das Unternehmen kürzlich an die Hungerbühlstrasse in Frauenfeld umgezogen.

### Kunst im Alltag

Kunst ist im Hause Bolt überall vertreten, sei es in Bildern oder Skulpturen. Der Gast geniesst den Kaffee aus individuell vom Hausherrn gemalten Porzellantassen. «Für mich solls rote Rosen regnen», Christoph Bolt hat diese Aufforderung für seine Frau umgesetzt und Rosenbilder als Wandschmuck zu einer Komposition im Schlafzimmer aneinandergereiht. Da verbreiten sie eine romantische und harmonische Note.

In den letzten zwei Jahren hat er sich wieder vermehrt der Staffelei zugewandt. Christoph Bolt freut sich, seine Bilder vom 1. bis 24. September 2017 in der Galerie Wöschhüsli, Oberneunforn, zu zeigen. ■



**24 Firmen, verteilt über den ganzen Kanton, haben sich an den Thurgauer Gartentagen beteiligt. Gartenbau Stieger AG präsentierte sich dabei erfolgreich unter dem Motto «Hier wächst Zukunft».**

Text Christine Luley  
Bilder Christine Luley und  
Dr. Norbert Gäng

Herzstück des Schaugartens der Markus Stieger AG beim alten Schulhaus an der Hauptstrasse in Weiningen ist ein tonnenschwerer Tisch aus Calanconneis. Fünfeinhalb Meter ist er lang, 24 Personen finden an ihm Platz. Die Sonne scheint und die Besucher der Thurgauer Gartentage geniessen die Gastfreundschaft. Ein Paar unterhält sich bei Kaffee und Kuchen über das geplante Vorhaben, den Garten zu verändern. Es ist auf der Suche nach neuen, pflegeleichteren Ideen.

Der Frühling hat sich zurückgemeldet. Die Nacht von Donnerstag auf Freitag wartete mit Minus-Temperaturen auf. «Trotz Frost können wir, verbunden mit viel Aufwand, blühende und dekorative Pflanzen präsentieren», sagt Markus Stieger. Auf dem Rundgang durch die Anlage wird sichtbar, dass einige Gehölze, die während der Nacht nicht im Zelt untergebracht werden konnten, gelitten haben.

#### **Bäumige Vielfalt**

Die Vielfalt an Gartengehölzen im Schaugarten ist beachtlich und symbo-

lisiert das Motto: «Hier wächst Zukunft». Die kann dank eigenem Obst auch schmackhaft sein, denn selbst bei wenig Platz lassen sich an einem Spalier Kiwi, Aprikosen, Äpfel und Birnen hochziehen. Ein Judasbaum mit seinen rosa, orchideenartigen Blüten entzückt eine Besucherin. Er wird auch Liebes- oder Herzbaum genannt, weil seine Blätter, die erst nach der Blüte erscheinen, herzförmig aussehen. Die sollen an die 30 Silbermünzen von Judas erinnern, für die er Jesus einst verraten hatte. Dann gibt's noch die Legende, dass der Jünger sich nach seinem Verrat an einem solchen Baum erhängte. Die volkstümliche Pflanzenbezeichnung kümmert die Gärtner wenig. Sie halten sich an die lateinischen Namen, und da ist der Judasbaum eben ein Cercis.

#### **Naturnahe Wassergärten**

Eine Familie steht vor dem Naturpool. Das Mädchen prüft die Wassertemperatur mit der Hand und zieht die Finger lachend zurück. «Eine Wellness-Oase im eigenen Garten, das wär's», seufzt die Frau. «Es müsste kein riesiger Schwimmteich sein, der hier gezeigte Pool wäre schon toll», fügt sie hinzu, während ihr Mann sich über die biologische Wasserfiltration informieren lässt, die ohne chemische Zusätze auskommt. Da ist die Rede von einem speziellen Sand-Kiesfilter, der vom Poolwasser durchströmt wird und dem entstehenden Biofilm, der für das biologische Gleichgewicht sorgt, während ein Phosphatfilter die Algenbil-

## Ab in den Garten



Badegenuss im Pool

dung verhindert, denn Algen ernähren sich von Phosphat.

Die Lust auf den eigenen Naturpool wächst. Und da ist man bei Stieger AG an der richtigen Adresse. Die Firma zählt zu den Teichmeister-Spezialisten, dem deutschland- und schweizweiten Netzwerk für die Planung und Umsetzung von Biopools und Schwimmteichen.

Die Thurgauer Gartentage sind beim Publikum auf Anklang gestossen. Markus Stieger ist über den Erfolg zufrieden.





### **BBS Bruggmann Business Systeme GmbH**

Kartäuserweg 4, 8532 Warth, 052 212 64 50

- > Festnetz Ersatz Anschluss kostenlos
- > Modernste Telefonzentrale ab CHF 25 / Mtl.
- > Dokumentenarchiv aus der Steckdose
- > Dokumente immer & überall verfügbar
- > Attraktive Mietmodelle, keine Fixkosten

**www.bbshome.ch**



### **Badertscher Ernst**

- Mechanische Werkstätte
- Velos, Motorgeräte
- Schlosserei • AVIA-Tankstelle

**052 747 22 36**



Husqvarna . . . das Beste für  
Wald, Hof, Haus und Garten!

## **GASTHAUS ZUM KREUZ WARTH**

Uesslingerstrasse 1  
8532 Warth / Frauenfeld

052 747 25 46

**www.kreuz-warth.ch**



Jubiläums-  
check  
CHF 2'017.-



«Hausverkauf?»

**Kompetent. Seriös.**  
*Ihr Immobilienvermarkter.*



Harald Thaler  
Verkauf Immobilien  
direkt 071 227 42 75  
Mobil 078 680 57 90  
h.thaler@hevsg.ch



Hauptsitz St. Gallen  
HEV Verwaltungs AG  
Poststrasse 10  
9001 St. Gallen  
www.hevsg.ch | info@hevsg.ch



## Vom atemberaubenden Frühlingskonzert des Gemischten Chores

**Das älteste und vielleicht vielseitigste, persönlichste Instrument ist die menschliche Stimme. Neuere Forschung hat nachgewiesen, dass Singen sogar das Immunsystem stärkt, indem es die inneren Organe massiert, die Durchblutung anregt, insbesondere die Lunge kräftigt und so Körper und Geist in Harmonie bringt.**

Text Franziska Fahrni, Bild zvg

«Gehen Sie singen! Egal wo! Kommen Sie zu uns in den Chor oder gehen Sie anderswo singen! Aber singen Sie! Denn es tut gut!» Mit diesem Aufruf verabschiedete die Dirigentin des Gemischten Chores Warth-Weiningen, Ursula Kempinski, die Zuhörer der vollen Kirche in Weiningen nach dem Frühlingskonzert.

Dass Ursula Kempinski «Pep, Charme und den gewissen Dreh», wie die Präsidentin Kathi Aeschbacher es ausdrückte, in den kleinen aber sehr feinen Chor mitbringt, merkte man bereits nach den ersten Tönen.

### Sprachreise

Der Chor überzeugte mit einem sehr breiten Repertoire verschiedenster Musikrichtungen. Von Barock über Schubert und Mozart sangen die Chorleute auch bekannte Beatles-Songs und «Hello Dolly» von Louis Armstrong. Der Gemischte Chor sang nicht nur in Deutsch, nein, Lieder auf romanisch, lateinisch, italienisch und englisch fehlten im Konzert nicht. Begleitet wurde der Chor von der Akkordeon-Spielerin Corinne Wattering, welche den harmonischen Klängen mit viel Gefühl eine heimelige Umrahmung gab.

Wer dem Gemischten Chor lauschte, spürte und hörte schnell, dass es sich bei dieser fröhlichen Truppe um ein eingespieltes Team handelt. Die Stimmlagen harmonierten miteinander und erzeugten – auch mit Hilfe der tollen Akustik in der Kirche Weiningen – eine wunderschöne und liebsame Stimmung.

### Schöne Momente aufbewahren

Die musikalische Zeit- und beinahe Weltreise wurde untermauert mit Gedichten zum Schmunzeln und Geschichten zum Nachdenken.

So erzählte Ursula Kempinski die Geschichte eines alten Mannes, der jeden

Morgen eine Hand voll Bohnen in seine linke Hosentasche steckte und für jeden schönen oder guten Moment am Tag eine Bohne in die rechte Hosentasche wechselte. Am Abend zählte er die Bohnen in der rechten Hosentasche und erinnerte sich mit jeder Bohne an den schönen Moment, den sie bedeutete. Auch wenn es nur eine Bohne in der rechten Tasche gab, erinnerte er sich am Ende eines jeden Tages an etwas Schönes oder Gutes.

Nach dem Konzert standen zwei Chormitglieder am Ausgang der Kirche und schenkten symbolisch jedem Besucher ein paar Kaffeebohnen.

Der Ausklang des Abends fand bei einem reichhaltigen Apéro im Kirchgemeindehaus Weiningen statt. ■

Proben finden jeweils am Dienstagabend ab 19.30 Uhr im Schulhaus Vogelhalde statt.

Neue «Familienmitglieder» sind jederzeit herzlich willkommen.

Kontakt:

052 748 00 57

ursula\_vollmer@bluewin.ch

# STARKSTROM



Unsere verschiedenen Fachgebiete reichen von der Energieverteilung bis hin zu Beleuchtungen und Fernmeldeanlagen. Wir sind ein professioneller Partner für Energieversorger, Industrie, Verkehr und Öffentliche Hand.

Selbstverständlich ist unser traditionsreiches Unternehmen auch nachher für Sie da; notfalls rund um die Uhr.

Wir wissen, wie man damit umgeht

**Pfister**  
www.pfister-starkstrom.ch

## Gesundheitspraxis

**Haus Sonnhalde**  
**Dorfstrasse 24, 8532 Weiningen**

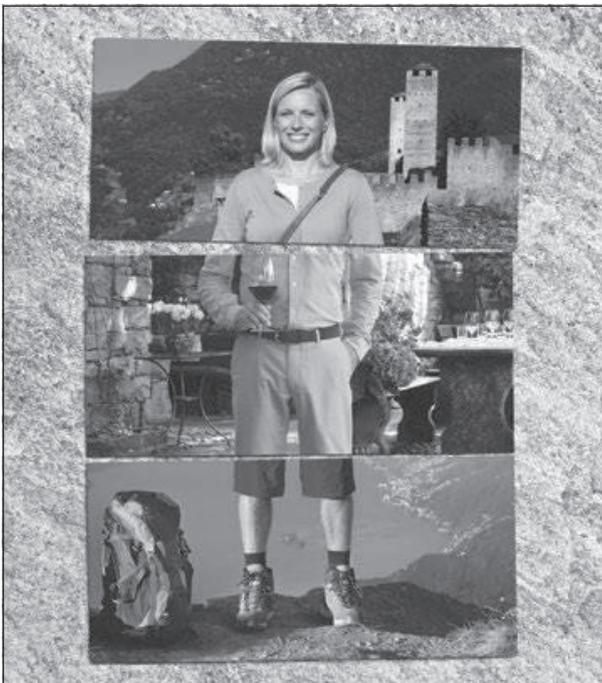
### Meine Ausbildung:

- Diplomierte Arztgehilfin DVSA
- klassische Körpermassage
- Rückenmassage nach Breuss
- Akupunkturmassage
- Energetisch-Statische-Behandlung
- Fussmassage nach Masafred
- Fussreflexzonenmassage
- Schröpfen
- Brain Gym

**Termine nach Vereinbarung**

**Manuela Truninger**  
**8532 Weiningen**

**052 747 24 12**



So individuell wie Sie,  
so nah wie nie.  
Erleben Sie die Vielfalt  
des Tessins.

Mitglieder erhalten attraktive Ermässigungen  
auf ÖV, Hotel und Ausflüge.  
Mehr Infos unter: [raiffeisen.ch/tessin](http://raiffeisen.ch/tessin)

Bis zu  
**50%**  
auf ÖV, Hotels  
und Ausflüge

**Raiffeisenbank Seerücken**  
Frauenfelderstrasse 4  
8535 Herdern  
Telefon 052 748 24 24  
[seeruecken@raiffeisen.ch](mailto:seeruecken@raiffeisen.ch)  
[www.raiffeisen.ch/seeruecken](http://www.raiffeisen.ch/seeruecken)

**Raiffeisenbank Frauenfeld**  
Zürcherstrasse 162  
8500 Frauenfeld  
Telefon 052 723 46 46  
[frauenfeld@raiffeisen.ch](mailto:frauenfeld@raiffeisen.ch)  
[www.raiffeisen.ch/frauenfeld](http://www.raiffeisen.ch/frauenfeld)

# RAIFFEISEN

## Der Männerchor auf Tour



Der Männerchor Warth-Weiningen und Nussbaumen und die Theatergruppe freuen sich über den Applaus

### Von Freundschaft, Untreue, und der Freude am Leben haben sie gesungen und mit schönen Arrangements an der Abendunterhaltung brilliert.

Text und Bilder Christine Luley

Die beiden Männerchöre Weiningen und Nussbaumen haben unter der Leitung des jungen und dynamischen Dirigenten Flavio Fehr ein vielseitiges Repertoire von traditionellen und modernen Liedern einstudiert. Im März haben sie die Abendunterhaltung gleich zweimal aufgeführt. Einmal in der Mehrzweckhalle in Warth-Weiningen und die Woche darauf in der Turnhalle in Nussbaumen.

### Partnerschaft eingegangen

Weil die beiden Vereine Mühe mit dem Nachwuchs haben, proben sie seit Herbst 2015 gemeinsam und haben wieder Freude am Singen. Sie wagen sich erfolgreich an schwierig zu singende Lieder, wie den Ohrwurm der 20er Jahre «Ich hab' das Fräulein Helen baden sehn».

Auf der Bühne zeigten sich die Herren temperamentvoll und begeisterten das Publikum.

Schmünzeln kommt auf, denn die voyeuristische Optik und Ekstase weicht der Ernüchterung, nachdem der Friederich die Helene geheiratet hat.

### Freude am Gesang

Natürlich darf, «So ein Tag, so wunderschön wie heute» nicht fehlen. Der Chor mit den schönen Männerstimmen liess verborgene Emotionen hochkommen und berührte die Zuhörer. In der anschliessenden Komödie «Tour d'Amour» zeigte eine neu zusammengestellte Theatergruppe, mit Spielerinnen und Spielern aus den beiden Dörfern, was für ein Chaos passieren kann, wenn zwei vom gleichen sprechen, aber nicht dasselbe meinen. ■

Neue Sänger sind herzlich willkommen. Proben finden jeden Dienstag statt, alternierend in Warth-Weiningen und Nussbaumen.

*Ich hab' das Fräulein Helen baden sehn,  
Das war schön.*

*Da kann man Waden sehn,*

*Rund und schön im Wasser stehn.*

*Und wenn sie ungeschickt tief sich bückt – so  
Da sieht man ganz genau bei der Frau – oh!*

*Oh. Ich hab' das Fräulein Helen baden sehn,  
Das war schön.*

*Da kann man Waden sehn,*

*Rund und schön im Wasser stehn.*

*Man fühlt erst dann sich als Mann,*

*Wenn man beim Baden gehn Waden sehen kann.*



Heiss gespielte  
und getanzte  
Rhythmen

Bild und Text Christine Luley

Die Jazzinfusion unter der temperamentvollen Leitung von Joachim Tillmann aus Warth spielte im April in der Hirschen-Scheune in Buch zu einem musikalischen Frühschoppen auf. Die Vollblutmusiker trafen sich mit den Gästen aus Spanien, David Heredia und seiner Flamencogruppe zu einem faszinierenden, pulsierenden Dialog: Jazz trifft Flamenco. ■

Die Tänzerin Carolina Morales zeigt, Jazz und Flamenco passen zusammen

# Im Rhythmus des Mondes



## Ringelblumensalbe

**Zur Herstellung diverser Kräutersalben ist es sinnvoll, auf den richtigen Mond zu warten. So sparen Sie nicht nur Zeit, sondern auch Geld. Und bei Insektenstichen, Schnittwunden, Verbrennungen oder zur Pflege sensibler Baby- oder Kinderhaut gibt es nichts Besseres, als eine selbstgemachte Creme ohne künstliche Inhaltsstoffe.**

Text Franziska Fahrni  
Bild lillysmum / pixelio.de

Ein guter Zeitpunkt zur Herstellung von Kräutersalbe wie etwa Ringelblumensalbe ist der zunehmende Mond an einem Blütentag wie Zwillinge, Waage und Wassermann, oder auch immer der Vollmond. An Vollmond besitzen die Blüten hohe Heilkraft und sollten vormittags geerntet werden.

Das Abfüllen in Töpfchen sollte bei abnehmendem Mond erfolgen, nicht aber an Krebs- oder Jungfrautagen, da der Auszug sonst scheiden könnte.

Wenn genügend Zeit vorhanden ist, empfiehlt es sich, Ringelblumen an Vollmond zu ernten und sie in Oliven- oder Sonnenblumenöl einzulegen. Das Gefäß, in welchem der Auszug produziert werden soll, wird mit etwa zwei Dritteln Blumen gefüllt, dann mit Öl vollständig bedeckt. Die verschlossenen Gläser sollten sechs Wochen an der Sonne reifen, täglich ein- bis zweimal schütteln.

Nach sechs Wochen, an abnehmendem Mond wird der Auszug durch ein sauberes Tuch in weitere Gläser abgeseibt. Was wir dann haben, ist reines Auszugsöl, das dann verschlossen, im Dunkeln und trocken ohne weiteres mehrere Monate gelagert werden kann.

Brauchen Sie den Auszug in weniger als sechs Wochen, können Sie ihn auch folgendermassen herstellen:

In eine mittelgrosse Pfanne einen Daumendick Oliven-, Sonnenblumen- oder Distelöl geben. Das Öl nicht zu stark erhitzen und zwei Handvoll Ringelblumen samt Stängeln und Blättern zerschnitten hinzugeben.

Das Ganze ähnlich lange wie ein Schnitzel braten und anschliessend in der Pfanne erkalten lassen. Über Nacht stehen lassen. Am Folgetag bei abnehmendem Mond vorsichtig erwärmen bis der Auszug flüssig ist, dann durch ein Sieb oder Tuch abseihen und dunkel aufbewahren.

Da die Herstellung des Auszugsöls etwas aufwändig ist, hatte ich letzten Sommer ganz viel davon produziert. Die Salbe selber ist schnell gemacht und mit der nötigen Übung sieht die Küche auch nicht mehr ganz so schlimm aus. Ich produziere jeweils zwei Töpfchen Salbe à 30 ml.

Da wir mit den Fingern in den Salbentopf greifen, empfiehlt es sich, eher kleinere Töpfchen herzustellen, sie sind hygienischer und halten sich besser.

### Zubereitung der Salbe

Für ca. 30 ml Salbe benötigt man folgende Mengen:

- 4 g Jojobaöl oder Kakaobutter
- 4 g Bienenwachs
- 20 g Ringelblumen-Auszugsöl

Im Warmwasserbad können Jojobaöl und Bienenwachs zusammen erwärmt werden, bis der Wachs gänzlich geschmolzen ist. Das Ringelblumen-Auszugsöl wird in einem weiteren Warmwasserbad erwärmt, nicht erhitzt.

Dem Jojoba-Bienenwachsgemisch wird das erwärmte Auszugsöl unter ständigem Rühren beigemischt. Leeren Sie das Auszugsöl zum Wachs, nicht

umgekehrt, sonst klebt die abgekühlte Wachsmischung am Glas und wird so verschwendet.

Sobald eine homogene Mischung entstanden ist, kann das Produkt zum Abkühlen direkt in Salbetöpfchen geleert werden. – Fertig –.

### Verwendung

Zur Aufbewahrung empfiehlt es sich, die Töpfchen in den Kühlschrank zu stellen, damit sie länger frisch bleiben.

Da in dieser Salbe keine Zusatzstoffe enthalten sind, können Sie die Salbe auch für Neugeborene verwenden. Sie kann bei Neurodermitis helfen, für Brustreibe bei Husten und Bronchitis oder auch bei Krampfadern. ■

*\*Vom richtigen Zeitpunkt, ISBN 3-7205-2711-5 / Das Mondjahr 2016; der Mondkalender für Garten, Balkon und Terrasse, ISBN 978-3-442-31871-1 / Das Mondjahr 2017; Der Mondkalender für Garten, Balkon und Terrasse; ISBN 978-3-442-31880-3 / [www.paungger-poppe.com](http://www.paungger-poppe.com)*



## Känguru der Mathematik

# Ma4h€ + i(ãπ9ur)<sup>4</sup>

Vo de  
Schuel

**Alle Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule Hüttwilen haben am 3. Donnerstag im März am Wettbewerb «Känguru der Mathematik» teilgenommen. Gemeinsam mit sechs Millionen Teilnehmern aus über 60 Ländern haben sie dieselben Mathematikaufgaben gelöst.**

Text und Bild:

Berni Windler, Schulleiter a. i.

Es gibt insgesamt fünf Kategorien. Unsere Schülerinnen und Schüler haben in der Kategorie 3 (7./8.-Klässler) und 4 (9.-Klässler) mitgemacht. Die Anweisungen an die Teilnehmenden sind streng: Niemand verlässt während 75 Minuten das Schulzimmer. Jeder Teilnehmende arbeitet für sich allein. Fragen dürfen keine gestellt werden. Elektronische Hilfsmittel sind nicht gestattet.

Warum heisst es «Känguru der Mathematik»?

Der Wettbewerb wurde in Australien «erfunden».

Beispiele für Aufgaben aus diesen Känguru-Tests:

**4/6:**

Während ihre drei kleinen Brüder jeder 9 Kekse ausgestochen hat, hat Valerie 25 Kekse geschafft. Zum Dekorieren gibt sie jedem ihrer Brüder so viele von ihren Keksen ab, dass die vier Geschwister alle gleich viele haben.

Wie viele Kekse gibt Valerie jedem ihrer Brüder?

- (A) 3      (B) 4      (C) 6      (D) 8      (E) 9

**4/17:**

Wie viele natürlichen Zahlen besitzen die Eigenschaft, dass entweder die Zahl  $N$  oder die Zahl  $N+20$  dreistellig ist?

- (A) 19      (B) 20      (C) 38      (D) 39      (E) 40

**3/6:**

Drei verschiedene positive ganze Zahlen haben die Summe 7. Was ist ihr Produkt?

- (A) 8      (B) 9      (C) 10      (D) 12      (E) 14

**3/28:**

Auf einer 720 m langen Kreisbahn laufen Hakan und Wendy in entgegengesetzter Richtung. Sie sind am selben Punkt gestartet. Hakan schafft eine Runde in 4 Minuten, Wendy braucht dafür 5 Minuten. Welche Strecke läuft Wendy zwischen zwei aufeinanderfolgenden Begegnungen mit Hakan?

- (A) 355 m      (B) 350 m      (C) 340 m      (D) 330 m      (E) 320 m

Liebe Leserin, lieber Leser, sollten Sie je einmal A und B und zweimal E als Lösung erhalten haben, hätten Sie im Känguru schon recht gut abgeschnitten. Es fragt sich nur, ob Sie die Buchstaben bei der richtigen Aufgabe gesetzt haben!

Die Auswertung der Antworten der Hüttwiler Schülerinnen und Schüler finden in Stans NW am dortigen Kollegium statt. Die Antwortzettel werden elektronisch erfasst. Mit den Resultaten kann in rund fünf Wochen gerechnet werden. ■



## Aus dem Vereinsleben



Wir lieben das Turnen und suchen **DICH**, ein Besuch von dir wäre sehr erfreulich. Weiblich und 16+ bist du gern bei uns gesehen, ob super sportlich oder nicht, es wird schon gehen. :-)  
Am Mittwochabend kommen wir in der Halle zusammen, und tun gemeinsam unsere Bodys strammen. Unsere Turnstunden sind polysportiv, die Leiterinnen planen kreativ. Wichtiger als das Ergebnis, ist das tolle Erlebnis. Es tut ganz gut mal wieder zu schwitzen, dafür kannst du nachher auch in die Beiz sitzen.

Obwohl ich wegen meinen unregelmässigen Arbeitszeiten ab und zu in der Turnstunde fehle, bin ich jedesmal willkommen.



Ich finde es toll, dass die Turnstunden so abwechslungsreich gestaltet sind. Von Kraft und Ausdauer über Spiele bis zur Vorbereitung fürs Turnfest.



Zu meiner kleinen Familie ist der Mittwochabend-Sport die perfekte Ergänzung.



Super sind auch die Alternativ-Programme bei Hallenbelegung, wie Schnitzeljagd in Warth-Weiningen oder Kegeln in der Kartause Ittingen.



Die Mädels sind immer top motiviert, so macht das Leiten Spass!



Gerne fahre ich jeden Mittwoch von Winterthur in meine Heimat, um mit meinen Gspändli zu schwitzen.



Mit meinen Freundinnen jede Woche Sport zu machen motiviert mich fürs wöchentliche Training.



An der eigenen Fitness zu arbeiten, bei dieser Abwechslung und der tollen Gesellschaft ist immer eine Freude!



Das Highlight ist für mich das alljährliche Turnfest! Und natürlich die anschliessende Party. :-)



**Damenriege jeweils Mittwoch  
20:15 – 21:30 Uhr  
ab 16 Jahren**

## Traditionen werden hochgehalten – Skiwochenende in Davos

**Das verlängerte Skiwochenende des Turnvereins Warth-Weiningen fand, wie in den Vorjahren auch, Mitte März statt. Am Freitag, 10. März 2017, reisten die acht Turnerinnen und Turner, natürlich traditionsgemäss in Fahrgemeinschaften, nach Davos und trafen sich in der Autobahnraststätte Rheintal zum gemeinsamen Frühstück.**

Bettina Meili

Wie es der Brauch vorsieht, wurden am Freitag die Pisten auf der Parsennanlage unsicher gemacht. Das Wetter war, entgegen den Prognosen, doch recht freundlich, und so absolvierten die Turnerinnen und Turner einige Pistenkilometer, bevor sie sich mit einem Mittagessen stärkten. Am Nachmittag wurde der Schnee dann nicht mehr so intensiv beansprucht, dafür freute sich die eine oder andere Après-Ski-Bar über unseren Besuch.

Am frühen Abend trafen die zwei Nachzüglerinnen ein und der Zimmerbezug im Guest House Bolgenhof erfolgte gemeinsam. Die Nähe der diesjährigen Unterkunft zum «Chalet Bolgen After Seven» wurde natürlich sofort ausgenutzt

und der Après-Ski noch ein bisschen verlängert. Nach der wohltuenden Dusche traf sich die gut gelaunte Truppe anschliessend zum Nachtessen, bevor die vier Männer und zwei unermüdete Frauen sich zum ersten Mal ins Davoser Nachtleben stürzten.

Am Samstag erwartete uns ein wolkenloser und strahlend blauer Himmel, so dass wir uns bereits wieder frühzeitig die Skier oder das Snowboard anschnallten. Wie am zweiten Tag üblich, fuhren wir im Skigebiet Jakobshorn. Noch vor dem Mittag waren für uns Liegestühle auf der Jatzhütte reserviert. Diese wurden von einem Teil der Gruppe auch direkt in Beschlag genommen. Nach und nach trudelten alle Turnerinnen und Turner ein und so liessen wir uns am Nachmittag die Sonne ins Gesicht scheinen, genossen das eine oder andere feine Getränk sowie die traumhafte Sicht auf die umliegenden Berge.

Wieder unten im Tal rüsteten wir uns für den zweiten Abend. Wie im Jahr zuvor, genossen wir ein feines Nachtessen im Steakhouse Ochsen. Das Restaurant ist bekannt für seine Spezialität «heisse Stei». Frisch gestärkt konnten wir so anschliessend die zweite Partynacht in Angriff nehmen.

Nach mehr oder weniger Schlaf trafen wir uns am Sonntagmorgen zum gemeinsamen Frühstück. Auch an diesem Tag lachte die Sonne vom blauen Himmel. Mit dem Sessellift, aber ohne Ski, ging es deshalb nochmals hinauf auf den Berg, bevor wir am Nachmittag die Heimfahrt antraten.

Eine Tradition soll an dieser Stelle nicht unerwähnt bleiben: Seit es das Skiwochenende gibt, wird es von Ursina Arnold geplant. Herzlichen Dank für die wiederum toll organisierten drei Schneetage in Davos! ■



## Kleine Jugi – «Mach doch au mit»

**Hast du Lust, in der Jugi Warth-Weiningen dabei zu sein? Du erlebst bei uns lustige und abwechslungsreiche Turnlektionen und kannst an diversen weiteren Anlässen teilnehmen.**

Leiterteam Jugi Warth-Weiningen

### Schnupperlektionen kleine Jugi

Am Donnerstag, 15. Juni 2017, bietet die kleine Jugi die Möglichkeit, an einer Schnupperlektion teilzunehmen. Kommst du neu in die 1. Klasse oder bist du an der kleinen Jugi interessiert, laden wir dich herzlich ein. Die Jugi-Lektion dauert von **18.00 – 19.30 Uhr**. Mitnehmen musst du Turnsachen für drinnen und draussen. An diesem Abend sind genügend Leiter vor Ort, um alle Kinder zu betreuen.

Selbstverständlich dürfen sich alle interessierten Kinder jederzeit in allen Riegen für eine Schnupperstunde anmelden.

### Trainingszeiten der Jugi-Riegen

Riege	Wochentag	Leiter	
<b>Kleine Jugi</b>			
1.-3. Klasse Mädchen	Donnerstag	Bettina Meili	079 721 98 70
1.-2. Klasse Knaben	18.00-19.30 Uhr	Sarah Keel	079 423 17 51
<b>Grosse Jugi</b>			
4.-6. Klasse Mädchen	Dienstag	David Zimmerli	079 249 89 79
3.-6. Klasse Knaben	18.00-20.00 Uhr	Cédric Basler	078 914 31 81
		Roman Frei	077 252 62 00



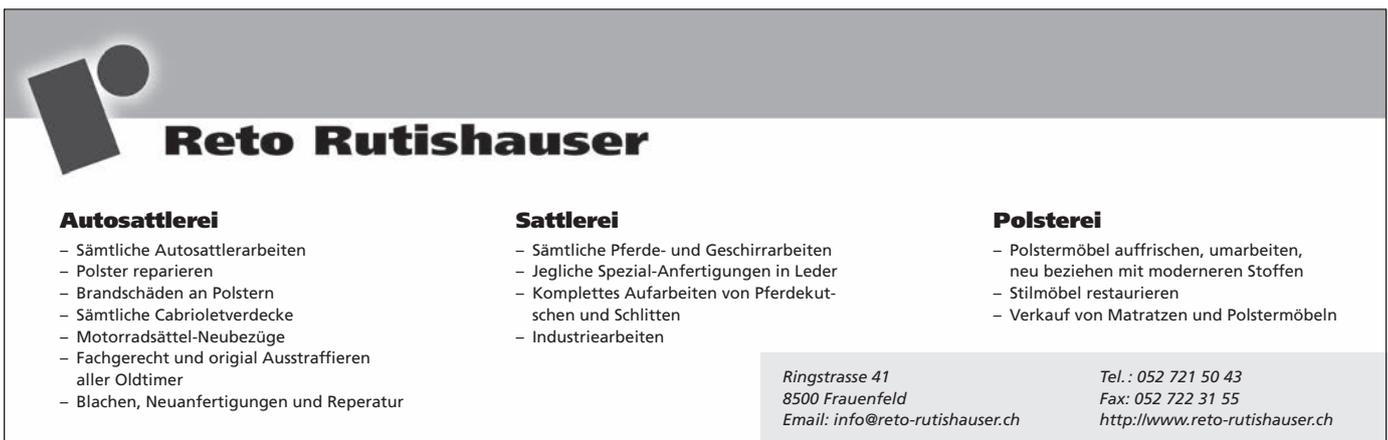
Wir freuen uns, wenn du in der Jugi dabei bist.



**M. Rellstab**  
Sanitär & Heizung

Ziegeleistrasse 8 T 052 721 16 82  
8500 Frauenfeld sanitär-frauenfeld.ch

**BADEZIMMER UMBAU?**



**Reto Rutishauser**

**Autosattlerei**

- Sämtliche Autosattlerarbeiten
- Polster reparieren
- Brandschäden an Polstern
- Sämtliche Cabrioletverdecke
- Motorradsättel-Neubezüge
- Fachgerecht und original Ausstraffieren aller Oldtimer
- Blachen, Neuanfertigungen und Reparatur

**Sattlerei**

- Sämtliche Pferde- und Geschirrarbeiten
- Jegliche Spezial-Anfertigungen in Leder
- Komplettes Aufarbeiten von Pferdekut-schen und Schlitten
- Industrierarbeiten

**Polsterei**

- Polstermöbel auffrischen, umarbeiten, neu beziehen mit moderneren Stoffen
- Stilmöbel restaurieren
- Verkauf von Matratzen und Polstermöbeln

Ringstrasse 41  
8500 Frauenfeld  
Email: [info@reto-rutishauser.ch](mailto:info@reto-rutishauser.ch)

Tel.: 052 721 50 43  
Fax: 052 722 31 55  
<http://www.reto-rutishauser.ch>

**Liebe Leserinnen und Leser**

Sie erhalten die räblus frei Haus.  
Nicht zuletzt dank unseren Inserenten.

Bitte berücksichtigen Sie diese Unternehmen bei Ihren nächsten Einkäufen.

**Showrooms in Müllheim und Oberstammheim**



**Wolf**  
**Bodenbeläge GmbH**

Hungerbuelstr. 22, 8500 Frauenfeld  
Tel. 052 365 12 20, [info@wolf-bodenbelaege.ch](mailto:info@wolf-bodenbelaege.ch)

## Aktivitäten der Ökumenischen Frauengemeinschaft



Der neue Vorstand: Simone Walter, Luzia Burren, Katja Meuli, Mirjam Frei, Elke Lächli, Evi Lang und Yvonne Kramer

Texte und Bilder: Mirjam Frei, Luzia Burren, Priska Zimmerli und Mirjam Brüllhardt

### Jahresversammlung der ÖFG vom 17. Februar 2017

Die Tische in der Mehrzweckhalle waren liebevoll mit Honiggläsern dekoriert. Die 47 von 115 anwesenden Mitglieder durften ein Exemplar nach Hause nehmen und sich damit das Leben versüssen. Der bebilderte Jahresrückblick liess die gut besuchten Anlässe nochmals aufleben. Als neues Vorstandsmitglied wählte die Versammlung Katja Meuli.

Diskutiert wurde über die mögliche Durchführung eines Kinderflohmarktes und eines Koffermarktes. Am meisten Anklang fand die Idee einer Pflanzentauschbörse im Herbst und im Frühling. Alles was keinen Platz mehr im Garten hat, erfreut so einen anderen Gartenbesitzer. Voranzeige: Am 30. September findet die Vereinsreise statt. Haltet euch bitte diesen Samstag frei.

Mit einem Lächeln im Gesicht geht alles



Laura Held und Gabriella Bächer an der Kasse

### Chnopfbörse und RepairCafé vom 25. März 2017

Die beiden Anlässe waren wiederum gut besucht. In der Chnopfbörse fanden Kinderkleider, Kinderbücher und Spielsachen einen neuen Besitzer. In der eingerichteten Kinderecke konnten die Kinder spielen, während die Eltern einkauften. Im Café wurde ein Mittagsimbiss und Kaffee und Kuchen angeboten. Die nächste Chnopfbörse und das RepairCafé finden am 16.09.2017 statt.



### Suppentag vom 26. März 2017

Die ÖFG sorgte am Suppentag für die Gastwirtschaft. Ein herzliches Dankeschön an die Kartause Ittingen, die wieder die schmackhafte Gerstensuppe und

das Brot spendete. Trotz geringer Beteiligung der Warth-Weiningen Bevölkerung blieb nichts übrig. Die Suppe wurde zum Mitnehmen angeboten und fand reissenden Absatz.

Vielen Dank auch an die treuen Helferinnen der ökumenischen Frauengemeinschaft fürs Kuchen backen und die tatkräftige Unterstützung bei der Durchführung des Anlasses. So konnten wir dieses Jahr wieder einen stattlichen Reinerlös von Fr. 2'270.45 (ohne Kollekte) an die Kirchgemeinde übergeben.

### Marzipanfigurenkurs vom 30. März 2017

Das Lieblingstier auf der Geburtstagstorte erfreut jedes Kinderherz. Wie man aus Marzipan leckere Kunstwerke herstellt, zeigte uns der Konditormeister Robert Müller an einem Abend im Kirchgemeindehaus in Weiningen.



Kunstwerke aus Marzipan

Wie Rosenblüten und Blätter hergestellt werden, könnte auch im Internet nachgeschaut werden. Interessanter und lehrreicher jedoch ist es, von einem Profi wie Robert Müller Tipps und Tricks zu erhalten. Im Nu waren die Rosenblüten erstellt. Viel Fingerspitzengefühl und Kreativität benötigten wir bei den Marzipantieren wie Elefanten, Schildkröten, Hasen oder Mäusen. Der Höhepunkt war jedoch die Kreation von Verzierungen, sowie die Herstellung von passenden Augen zum jeweiligen Tier. Robert Müller hat uns gut instruiert, so dass die Umsetzung auch zu Hause keine grossen Probleme machen sollte. Mit eigenen Pralinen aus Mandelsplittern und geschmolzener Schokolade wurde der Abend abgerundet. Die Kursteilnehmerinnen sind nun bereit, mit einer besonders schön dekorierten Geburtstagstorte für strahlende Augen zu sorgen. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Robert Müller. ■

## Fastnachtsumzug vom 23. Februar 2017



Fotos Daniela Strasser/Mirjam Frei

Wiederum trafen sich zahlreiche Fas-  
nächtler von klein bis gross zum tradi-  
tionellen Fastnachtsumzug im Schulhaus  
Vogelhalde. Bei Sonnenschein und viel  
Wind nahmen wir die Route durch Wei-  
ningen unter die Füsse. Mit lauter Musik  
und Tamtam wurde der Winter mit Freu-  
de vertrieben. Wir danken der Kartause  
und den Zuschauern für die Unterstüt-  
zung. ■

## Aktiver Verschönerungsverein

**An der 29. Jahresversammlung des Verschönerungsvereins Warth-Weiningen begrüsst Martin Meuli am 17. März im Restaurant Kreuz 42 Mitglieder. Der Präsident liess alle Aktivitäten des Vorjahres nochmals aufleben und würdigte den Einsatz des zurücktretenden Bruno Schmid.**

Text Pius Krähemann, Bild zvg

Im März 2016 besichtigten ca. 30 Personen die Kehrlichtverbrennungsanlage in Weinfeld. Die Teilnehmer erfuhren dabei viel Wissenswertes zum Thema Abfall und konnten sich auf dem spannenden Rundgang einen umfassenden Überblick über die Anlage und Prozesse verschaffen.

Anfangs Juli fand das traditionelle Grillfest statt. Bei wunderschönem und heissem Wetter wurde bei Wurst, Brot und Bier bis spät in die Nacht hinein gegessen, getrunken und diskutiert. Ein spezielles Dankeschön richtete Martin Meuli an alle, welche zum guten Gelingen dieses Anlasses beigetragen haben, insbesondere an Hans Hangartner und Heinz Altwegg.

Ein weiterer Höhepunkt des Jahresprogramms des VVWW bildet der Herbstanlass. Am 12. November kam der weltbekannte Ballonkünstler Tobi van Deisner nach Warth-Weiningen. Bewaffnet mit farbigen Luftballons, einer Handpumpe sowie einem Laubgebläse nahm der Künstler die rund 100 Gäste mit auf

eine rasante, sehr unterhaltsame und unvergessliche Reise durch die Welt der Ballonkunst.

Neben den traditionellen Anlässen leisteten der VVWW und die vielen freiwilligen Helfer während des ganzen Jahres wertvolle Arbeit, um unsere Dörfer zu verschönern. Auch im 2016 blühten zu jeder Jahreszeit Blumen in den Kübeln an den Dorfeingängen. Martin Meuli bedankte sich bei Kathi Aeschbacher, Gaby Bächer, Berty Frei, Friedi Rietmann, Maria Lehner und Heinz Bender für die Unterstützung und geleistete Arbeit.

Mit diesem Dank schloss Martin Meuli seinen Jahresbericht und übergab an Esther Pfister, welche zum ersten Mal in ihrer Vereinstätigkeit die Jahresrechnung präsentierte.

### Jahresprogramm 2017

Am Samstag, 13. Mai, lädt der VVWW um 08.45 Uhr zu einer Führung durch die Gepäcksortieranlage des Flughafens Zürich-Kloten ein.

Am Samstagabend, 8. Juli, findet der traditionelle und allseits beliebte Grillanlass beim Begegnungsplatz statt. Der Kulturanlass für Jung bis Alt geht am Samstag, den 18. November, über die Bühne.

### Verabschiedung von Bruno Schmid

Mit einer Laudatio würdigte Martin den Einsatz von Bruno Schmid als langjähriges Vorstandsmitglied und seine geleistete Arbeit für den VVWW.

Bruno hat sich immer tatkräftig eingesetzt und war stets zur Stelle, wenn Hilfe gebraucht wurde. Im Namen der Vorstandsmitglieder bedankte sich der Präsident Martin herzlich bei Bruno. Weil er an der GV nicht anwesend war, überreichte er Rita Schmid das Abschiedsgeschenk.

Nach dem offiziellen Teil liessen sich die Teilnehmer in geselliger Runde mit einem feinen Nachtessen verwöhnen und den Abend ausklingen. ■



### Blumenschmuck an den Dorfeingängen Warth-Weiningen

Seit den ersten warmen Frühlingstagen sagen wieder frische Blumen und Pflanzen an unseren Dorfeingängen Willkommen zu sämtlichen Besuchern unserer Gemeinde.

Ein herzliches Dankeschön an all die fleissigen Hände, die sich um die Bepflanzung sowie die Pflege während der nächsten Monate kümmern. ■



## Schützengesellschaft Warth-Weiningen

## Allgemeine Schiessanlässe 2017

Samstag	10. Juni	Herdern, Feldschiessen	09.30 - 12.00	13.30 - 16.00
Sonntag	11. Juni	Herdern, Feldschiessen	09.00 - 12.00	
Samstag	10. Juni	Jungschützen, Training Wettschiessen		13.30 - 14.30
Samstag	10. Juni	Training		14.30 - 15.30
Freitag	30. Juni	1. Obligat. Bundesprogramm / Training		18.30 - 20.00
Samstag	1. Juli	Jungschützen, Obligatorisch		13.30 - 15.00
Samstag	5. August	Jungschützen, 4. Kurstag		13.30 - 14.30
Samstag	5. August	Training		14.30 - 15.30
Mittwoch	9. August	2. Obligat. Bundesprogramm / Training		18.30 - 20.00
Samstag	19. August	Jungschützen, 5. Kurstag		13.30 - 14.30
Samstag	19. August	Training		14.30 - 15.30
Samstag	26. August	Jungschützen, 6. Kurstag		13.30 - 15.00
Sonntag	27. August	3. Obligat. Bundesprogramm / Training	09.30 - 11.00	
Donnerstag	31. August	4. Obligat. Bundesprogramm / Training		18.30 - 20.00
Samstag	16. September	Endschiessen		13.30 - 16.00
Samstag	11. November	Absenden		18.30



**BISAG**  
KÜCHEN

Genuss ist zeitlos  
**40**  
JAHRE

**BISAG**  
**Küchenbau AG**  
Zürcherstrasse 79  
8500 Frauenfeld  
052 725 06 06

bisag-kuechen.ch



**Küchen für Geniesser.**



# Weinberg-Warth.ch

Restaurant · Grill · Terrasse      Kirchgasse 11 · 8532 Warth · 052 747 25 44

Rauchfrei Dorfbeiz und gmuetlich Summerterrasse  
mit guetbuergerlicher Chuchi, eifach anderscht.  
**Esther und Mathis heessed alli willkomme!**

**Unsere Öffnungszeiten:**  
Dienstag 17.00-23.00  
Mittwoch-Samstag 09.00-23.00  
Sonntag/allg. Feiertage 11.00-21.00  
Montag geschlossen



**FLEISCHMANN**  
IMMOBILIEN



**Fleischmann Immobilien AG**  
Weinfeld, Arbon, Frauenfeld,  
Stein am Rhein, Tägerwilen  
Telefon 052 722 14 10  
info@fleischmann.ch  
www.fleischmann.ch

**«Fleischmann Immobilien konnte gerade in steuer-technischer Hinsicht vieles optimieren, was uns nicht bewusst gewesen wäre.»**

Markus und Bernadette Doebeli erhielten beim Wohnungskauf und -verkauf Unterstützung von Liegenschaftsexpertin Sabina Quinz.

Mitglied der Schweizerischen Maklerkammer SVMK 



**«Holz»**  
ist unser ganzes Leben

**Innenausbau · Küchen · Bäder · Möbel · Restauration**

Holz ist heimelig, strahlt Wärme und Ambiente aus, weckt angenehme Wohngefühle. Als natürlicher, kostbarer Werkstoff lässt sich Holz multifunktional einsetzen und prägt viele Bereiche unseres Lebens. Wir gestalten, planen und fertigen Wohnräume und Möbel nach Ihren individuellen Wünschen. Exklusiv, kompetent und zuverlässig.

**Wägeli**  
QUALITÄT IN HOLZ

Otto Wägeli AG  
Bau- und Möbelschreinerei  
8524 Iselisberg-Uesslingen  
E-Mail info@waegeli.ch  
Web www.waegeli.ch

## Rezept

## Joghurt selber machen – ganz einfach



**Joghurt ist ein fermentiertes Sauermilchprodukt. Es gehört zu den ältesten Milchprodukten überhaupt. Wann und wo Joghurt genau erfunden wurde, ist jedoch nicht klar erwiesen. Dass fermentierte Milch länger haltbar, und auch besser verdaulich ist als frische, wird bereits im siebten Jahrhundert festgehalten. Das Wort Joghurt ist von türkisch *yoğurt* entlehnt, was gegorene Milch bedeutet und auf die Art der Herstellung verweist.**

Text Franziska Fahrni, Fotos zvg

Da heutzutage im kauffertigen Fruchtjoghurt neben Früchten, Zucker und Verdickungsmittel vor allem gepresste Fruchtrückstände vorkommen, ist es naheliegend, eigene frische Früchte in einen selbst hergestellten Joghurt zu mischen. Gepresste Fruchtrückstände kommen nämlich dem Nährwert von Sägemehl gleich. Ausserdem umgeht man die Überzuckerung, den Inhalt von künstlichen Aromen und Konservierungsstoffen. In einem konventionellen Becher Fruchtjoghurt findet man üblicherweise vier Würfelzucker, was vor allem für ein Kind sicherlich nicht gesund ist.

Annemarie Leibacher stellt seit geraumer Zeit selber Joghurt her. Der Zeitaufwand ist minim, das Resultat lässt sich sehen und vor allem essen!

#### Annemaries Rezept

Für die dreifache Mutter und ausgebildete Krankenschwester und Bäuerin ist es wichtig, dass das Essen gesund, frisch und dennoch einfach zuzubereiten ist.

Ihre lange erprobte Rezeptur weicht etwas vom Rezept aus dem Betty Bossi Büchlein ab. «Handgelenk mal Pi», so bezeichnet Annemarie ihre Eigenkreation.

In ihren Joghurts finden sich folgende Grundzutaten:

- 1 Classic Nature Joghurt stichfest
- 1 Liter Vollmilch, manchmal auch Mandelmilch, UHT- oder Frischmilch
- 1 Prise Salz
- 1 Beutel Vanillezucker

Diese Zutaten mit dem Schwingbesen sehr gut verrühren, in Gläschen abfüllen, diese verschliessen und dann ab in die Joghurtmaschine. Wer keine solche Maschine besitzt, kann die Mischung in den Steamer oder Backofen stellen. Gemäss Annemarie wird das Joghurt am sämigsten, wenn es da für 7 Stunden bei ca. 40-45 Grad bleibt.

Im Kühlschrank kann das selbstgemachte Joghurt mindestens eine Woche bis zehn Tage aufbewahrt werden.

#### Verwendung / Anwendung

Als feines, selbstgemachtes und gesundes Frühstück werden saisonale und frische Früchte zugegeben. Für zwischendurch kann ein Rhabarberkompott ein Joghurt-Dessert versüssen.

Sollten Sie ein Liebhaber von Mokka-Joghurt sein, mischen Sie in die Grundzutaten gleich zwei Esslöffel sofort lösliches Kaffeepulver und 3 Esslöffel Zucker. Hier empfiehlt es sich, Zucker zuzufügen, ansonsten wird das Joghurt bitter.

Was sich aber auf alle Fälle auszuprobieren lohnt, ist Annemaries Joghurt-Brot: Für das Rezept eines herkömmlichen Zopfes werden die 6dl Milch, welche auf ein Kilo Mehl kommen, ersetzt durch 3dl Joghurt. Für die restliche benötigte Menge an Flüssigkeit, um den Teig geschmeidig zu machen, wird Wasser genommen. ■

#### Weitere Ideen

##### Birnen-Ingwer-Lassi

- für 4 Gläser von je ca 2 dl
- 4 EL Birnendicksaft (Birnel)
- 2 Birnen, in Stücken
- 300 g Joghurt nature
- 1 cm Ingwer
- 6 Eiswürfel

**Zubereiten:** Birnendicksaft in Gläser verteilen. Restliche Zutaten zusammen pürieren. In die Gläser füllen. Vor dem Trinken gut aufrühren. **Geeignet für:** Joghurts nature aus allen Milchsorten. **Varianten:** statt Birnen Äpfel oder ½ Honigmelone verwenden.

##### Curry-Joghurt-Dip

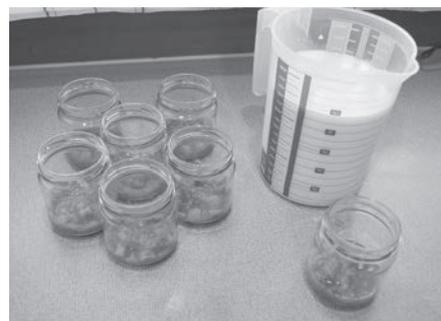
- 1 Glas Joghurt nature (ca. 150 g)
- ½ TL Currypulver
- 2 Prisen Salz, wenig Pfeffer

**Zubereiten:** Alles mischen, zugedeckt ca. 30 Min. kühl stellen. **Geeignet für:** Joghurts nature aus allen Milchsorten. **Varianten:** statt Curry beliebige Würzmischungen (z.B. Raclettegewürz, asiatische Gewürzmischungen) verwenden. **Passt zu:** Gemüsestängeli, Gschwellti oder kalt aufgeschnittenem Roastbeef.

##### Dill-Joghurt

- 1 Glas griechisches Joghurt nature (ca 150 g)
- 1 TL Dill, fein geschnitten
- 2 Prisen Salz, wenig Pfeffer

**Zubereiten:** Joghurt mit Gewürzen mischen. **Geeignet für:** Joghurt nature aus allen Milchsorten. **Varianten:** statt Dill beliebige Kräuter (z.B. Basilikum, Schnittlauch) verwenden. **Passt zu:** geräuchertem Fisch oder Gschwellti.



## Rückblick

### Steigende Nachfrage bei der Spitex

Rund 118'000 Mal klingelte 2016 irgendwo in der Region Frauenfeld eine Spitex-Mitarbeiterin bei einer Kundin oder einem Kunden. An diesen über 320 Einsätzen täglich wurden über 42'000 Pflegestunden gemäss Krankenversicherungsgesetz und rund 14'200 Hilfe-Stunden, in der Regel Hauswirtschaft, geleistet.

Text Gabriela Brauchli, Bild zvg

Wie Präsident Edwin Bosshard und die Geschäftsführerin Gabriela Brauchli an der Mitgliederversammlung des Vereins Spitex Region Frauenfeld vor 105 Vereinsmitgliedern und Gästen berichten, haben die geleisteten Pflegestunden um 14 und die Hauswirtschaftsstunden um vier Prozent zugenommen. Um die Leistungen erbringen zu können, sind mittlerweile 53 Vollzeitstellen, verteilt auf über 90 Mitarbeiterinnen nötig. Neben Pflegefachfrauen, Fachfrauen Gesundheit und Pflegehelferinnen arbeiten auch vier kaufmännisch-betriebswirtschaftliche Mitarbeiterinnen bei der Spitex Region Frauenfeld.

#### Positive Rechnung

Besonders erfreulich ist der vom Finanzdelegierten Kurt Hinder präsentierte Rechnungsabschluss mit einem Überschuss von 437'000 Franken ausgefallen. Die Zusammenführung der Versorgung in sieben Gemeinden hatte wegen des grossen Projektaufwands und der strukturellen Veränderungen in den Jahren 2014 und 2015 zu negativen Rechnungsergebnissen geführt. Der Überschuss aus dem Jahr 2016 ermöglicht es der Spitex, die geschrumpften Reserven wieder aufzufüllen. Ausserdem können den sieben Vertragsgemeinden total rund 140'000 Franken Beiträge freiwillig zurückvergütet werden.



Die beiden neuen Spitex-Vorstandsmitglieder: Hausärztin Veronika Egli und Samariter-Ausbildnerin Fernande Schneider

#### Neu im Vorstand

Nach 23 Jahren Mitwirkung im Vorstand hat Dr. Jürg Zuber den Rücktritt eingereicht. Auch Madeleine Burren, welche als Verbindung zur ehemaligen Spitex in Gachnang 2013 zum Vorstand stiess, trat zurück. Beide wurden vom Präsidenten gewürdigt und verabschiedet. Als Nachfolgerinnen wählte die Versammlung Dr. med. Veronika Egli, Ärztin in Frauenfeld, und Fernande Schneider-Houtmann aus Warth-Weiningen.

Wie Gabriela Brauchli erläuterte, stehen der Spitex Region Frauenfeld auch weiterhin grosse Aufgaben bevor. Im Zentrum steht die Bewältigung der Nachfrage. Diese wird nicht nur durch die demografische Entwicklung, sondern auch durch die Folgen der kantonalen Beschlüsse zum Geriatrie- und Demenzkonzept sowie zur Pflegeheimplanung oder auch durch kommunale Projekte weiterhin steigen. Die Herausforderung ist umso grösser, als bekanntlich die Situation auf dem Personalmarkt alles andere als komfortabel ist. Der bereits heute bestehende grosse Mangel an Fachpersonal in der Pflege wird – wie diverse Studien bestätigen – noch weiter zunehmen. Die Personalfuktuati-on in der Spitex Region Frauenfeld ist bisher glücklicherweise tief.

Als Vertreter aller sieben Vertragsgemeinden äusserte sich Gemeinderat Franz Weber aus Herdern lobend über die Arbeit und Zusammenarbeit der Spitex Region Frauenfeld und sprach seinen Dank aus.

Das Thema der Versorgung von Pflegebedürftigen und der Umgang unserer Gesellschaft mit diesen Fragen wurden auch im kurzweiligen und lebhaften Referat der Historikerin Heidi Witzig aufgenommen: «Wohin mit den Alten und Kranken? – Von der Zeit unserer Grosseltern bis in die Zukunft». Mit einem Mix aus historischen Fakten, Anekdoten und mit, manchmal auch bewusst provokanten Aussagen und Thesen regte Frau Witzig zum Nachdenken, Schmunzeln und Mitdiskutieren an. ■



#### Mitgliedschaft bei der Spitex Region Frauenfeld

Der Verein Spitex Region Frauenfeld finanziert sich aus Beiträgen der Krankenversicherer, der Gemeinden und der Leistungsempfänger. Zusätzlich sind wir sehr dankbar für Mitgliederbeiträge sowie die vielen kleinen und grossen Spenden, die jährlich bei uns eingehen. Möchten Sie die Spitex mit Ihrer Mitgliedschaft unterstützen?

Unter [info@spitex-frauenfeld.ch](mailto:info@spitex-frauenfeld.ch), Tel. 052 725 00 70 oder [www.spitex-frauenfeld.ch](http://www.spitex-frauenfeld.ch) kann bestellt oder herunter geladen werden: Angebotsübersicht, Beitrittsformular / Statuten, Geschäftsbericht 2016. Der Mitgliederbeitrag für Einzelpersonen beträgt 40 und für Familien 50 Franken.

## Glückwünsche des Gemeinderates Warth-Weiningen

Wir gratulieren Fernande Schneider herzlich zur Wahl in den Vorstand der Spitex Region Frauenfeld und wünschen ihr viel Freude und Erfüllung in dieser verantwortungsvollen Arbeit.

Heidi Sauder

Für Warth-Weiningen ist es ein Glücksfall, ein Vorstandsmitglied stellen zu können. Wir verdanken dies dem Umstand, dass Edwin Bosshard, seit einem Jahr Präsident der Spitex Region Frauenfeld, Fernande Schneider aus der gemeinsamen Tätigkeit im Spitex-Verein Unteres Thurtal kennt und ihre Arbeit zu schätzen weiss.

Fernande Schneider wohnt seit 2008 in Warth. Sie ist engagierte Samariterlehrerin – viele kennen sie von den Erste Hilfe Kursen, die sie kürzlich bei uns durchführte. Seit drei Jahren ist sie pensioniert: Ihre Tage sind ausgefüllt mit Haus und Garten, Enkelkindern, lesen, kulturelle Veranstaltungen besuchen und andere Kulturen kennenlernen. Oft und gerne ist sie mit ihrem Gatten im Wohnmobil in der Schweiz und in Europa unterwegs. ■

## Ein Abschied ist immer auch ein neuer Anfang

**Geschätzte Kundschaft, Einwohner und Freunde**

Nach über 32 Dienstjahren bei der Firma Schlatter AG ist Arif Limani in einen neuen Lebensabschnitt gestartet. In all den Jahren hat sich Arif fast jederzeit für unser Geschäft und unsere Kundschaft unermüdlich eingesetzt. Ob am Abend oder am Wochenende, stets nahm er sich Zeit für einen spontanen Serviceeinsatz. Pflichtbewusstsein, Ordnung und Disziplin waren für ihn sehr wichtig. Mit seinem geschickten Handwerk hat er auch sehr viel zu unserer Lehrlingsausbildung beigetragen. In dieser langen Zeit hat sich Arif eine sehr grosse Stammkundschaft erarbeitet, die sich in all diesen Jahren auf Qualität, Vertrauen und Zuverlässigkeit zu hundert Prozent verlassen konnte. Unzählige Kunden verlangten nach Arif, da gab es Zeiten, dass wir uns zwei «Scheriffs» gewünscht hätten.

Manchmal muss man etwas beenden, um eine neue Chance wahrzunehmen. Das hast du jetzt getan. Wir werden dich vermissen.



Lieber Arif, das ganze Schlatter Team bedankt sich für deinen unermüdlichen Einsatz, deine Freundschaft und deine grosse Hilfsbereitschaft als Arbeitskollege und Freund. Wir alle wünschen dir viel Freude und vor allem Gesundheit für deinen weiteren Lebensweg. Wir freuen uns auf einen Besuch von dir, oder wer weiss, in deiner zweiten Heimat Mazedonien. ■

Danke Arif und bleib wie du bist.  
Das Schlatter-Team



**ELEKTRO TELEKOM**  
**schlatter**  
**Komfort aus Technik**

CH-8524 Uesslingen  
Tel 052 744 50 50  
schlatter-elektro.ch  
Haushaltgeräte  
Elektroinstallationen  
Telekommunikation  
24 Stunden Service



## GaWa Service

● Wasser ● Wärme ● Erdgas

Sanitärservice  
Boilerentkalkung  
Gasheizungsservice  
Optimierung Ihrer Heizungssteuerung

Dorfstrasse 45 • 8532 Warth  
T 052 202 24 24 • M 078 746 37 80  
info@gawa-service.ch • www.gawa-service.ch



**Versicherungen  
gurken Sie an?  
Ich erkläre Ihnen den Salat.**

Pascal Edlmann, Versicherungs- und Vorsorgeberater  
T 052 725 20 33, M 079 687 49 51, pascal.edlmann@mobiliar.ch

Generalagentur Frauenfeld  
Ernst Nüesch  
Thundorferstrasse 10a  
8500 Frauenfeld  
T 052 725 20 20  
frauenfeld@mobiliar.ch  
mobiliar.ch

die Mobiliar

**Öffnungszeiten Volg Warth:**  
Montag-Freitag: 07.00-12.15 Uhr  
15.00-19.00 Uhr  
Samstag: 07.00-16.00 Uhr

**Volg**  
*frisch und fründlich*

**Geiges+Co.**  
**Gipsergeschäft**

8532 Warth-Weiningen  
Tel. 078 855 86 53

*Wir empfehlen  
uns für:*

- Äussere Verputzarbeiten
- Innere Verputzarbeiten
- Leichtbauarbeiten
- Vollwärmeschutz
- Unterlagsböden
- Stuckaturen
- Lehmputze

**NEU**

# Veranstaltungskalender Juni-September 2017

## Juni

14.06.	Besuch des Materialarchivs im Gewerbemuseum Winterthur	Aktives Gemeindeleben
14.06.	Informationselfternabend Kindergarten	Primarschule Warth-Weiningen
15.06.	Schnupperlektion Jugi	TV Warth-Weiningen
16.06.	Rechnungsgemeindeversammlung	Gemeinde Warth-Weiningen
20.06.	AHV/IV - Internationale Beratungstage	Aussenstelle Deutsche Rentenversicherung / Sozialversicherungszentrum Thurgau
20.06.	Besuchsnachmittag für die neuen Kindergartenkinder	Primarschule Warth-Weiningen
20.06.	Abschlussbräteln Jugi	TV Warth-Weiningen
30.06.	Morgengebet in der Kartause	Ökumenische Frauengemeinschaft
30.06.	Ungezwungene Stammtischrunde	Aktives Gemeindeleben

## Juli

02.07.	Jugi-Tag	Turnverein
04.07.	Schulschlussanlass	Primarschule Warth-Weiningen
04.07.	Platzkonzert in Warth	Musikgesellschaft Uesslingen
08.07.	Grillplausch	Verschönerungsverein Warth-Weiningen
07.08.-11.08.	Sommerferien Schwimmkurs	Ökumenische Frauengemeinschaft

## August

20.08.	Coop Andiamo	Schweiz bewegt und TV Warth-Weiningen
26.08.-27.08.	Turnfahrt Männer	TV Warth-Weiningen

## September

02.09.-03.09.	Turnfahrt Frauen	TV Warth-Weiningen
06.09.	Vollmond Fondue Bar	TV Warth-Weiningen

## PLATZKONZERT Musikgesellschaft Uesslingen

am Dienstag, 4. Juli 2017, um 20.00 Uhr  
auf dem Areal der Firma Geiges AG in Warth  
mit Festwirtschaft

Geniessen Sie einen gemütlichen Sommerabend  
in geselliger Runde.  
Wir freuen uns auf Sie!

Findet bei jeder Witterung statt!

## **schiffmann transport AG** 8532 weiningen

### **Kippertransporte Muldenservice Entsorgungen**

Tel. 052 747 24 44  
Fax 052 747 24 45  
Mob. 079 343 83 83

## Die Kunst rund um's Plättli.

Juchstrasse 27  
8500 Frauenfeld  
Tel. (052) 721 98 06  
Fax (052) 721 42 72  
info@interkeramik-perolini.ch  
www.interkeramik-perolini.ch

**INTERKERAMIK ■ PEROLINI AG**  
Baukeramik und Plattenarbeiten

## BOSSHARD AG



Reparaturservice

Sanitäre Anlagen  
Spenglerei  
Blitzschutz  
Heizungsbau

8500 Frauenfeld  
Talackerstrasse 2  
Tel. 052 722 41 71  
Fax 052 722 41 72

## Elektrofachgeschäft



Frauenfeld 052 722 11 71

## REGULA FUSSPFLEGE KOSMETIK MASSAGEN FURRER

MITGLIED SCHWEIZERISCHER  
FUSSPFLEGEVERBAND SFPV  
IN DER BREITE 6, 8532 WARTH  
TEL. 052 747 18 11

## **WAG Zementwaren AG Wild**

Zementwaren für Ihren privaten Garten

Wir bieten Ihnen:

- Grosse Auswahl
- Faire Preise
- kompetente Beratung
- Lieferung nach Hause
- Zuschneide-Service

8532 Weiningen      Öffnungszeiten:  
Tel. 052 747 18 65      Mo-Fr 6.30-12.00/13-18 Uhr  
Fax 052 747 18 22      Sa 8.00 - 12.00



## Aus der evangelischen Kirchengemeinde

### Besondere Anlässe der evang. Kirchengemeinde Warth-Weiningen und gemeinsame Anlässe zusammen mit der evang. Kirchengemeinde Uesslingen

#### Juni 2017

Fr. 09.	20.00	Jugendtreff, Chilegmeindhuus Uesslingen
So. 11.		3. Thurgauer Kirchensonntag in Neukirch-Egnach
Do. 15.	12.00	Mittagstisch, Restaurant Alpenblick, Weiningen
Sa. 17.	09.30	KiKiMo Warth-Weiningen, Kirchgemeindehaus Weiningen
	19.00	Gemeinsamer Populärmusik-Gottesdienst, mit Chinderhüeti und anschliessendem Apéro, Kirche Uesslingen
Fr. 23.	20.00	Jugendtreff, Chilegmeindhuus Uesslingen
So. 25.	09.00	Gottesdienst, Kirche Weiningen
Mi. 28.	17.30	Mittelstufentreff, Kirchgemeindehaus Weiningen

#### Juli 2017

Sa. 01.	09.30	KiKiMo Warth-Weiningen, Kirchgemeindehaus Weiningen
So. 02.	10.30	Gemeinsamer Wald-Gottesdienst, bei der Bürgerhütte Buch
Mi. 05.	07.30	Tecum, Morgengebet am Ufer der Thur
So. 09.	10.00	Gemeinsamer Gottesdienst, Kirche Weiningen
So. 16.	10.00	Gemeinsamer Gottesdienst, mit Taufen von Levin Elias & Luis Quentin Heinrich, Kirche Uesslingen
Do. 20.	12.00	Mittagstisch, Restaurant Weinberg, Warth
So. 23.	10.00	Gemeinsamer Gottesdienst, Kirche Weiningen
Mi. 26.	14.00	Senioren-Nachmittag, Chilegmeindhuus Uesslingen
So. 30.	10.00	Gemeinsamer Gottesdienst, Kirche Uesslingen

#### August 2017

So. 06.	10.00	Gemeinsamer Gottesdienst, Kirche Weiningen
So. 13.	10.00	Gemeinsamer Gottesdienst, Kirche Uesslingen
Do. 17.	12.00	Mittagstisch, Restaurant Kreuz, Warth
Sa. 19.	17.00	Fiire mit de Chliine, Kirche Warth
	19.00	Gemeinsamer Populärmusik-Gottesdienst mit Verabschiedung von Pfarrer Philipp Hendriksen, Kirche Uesslingen
Mo. 21.		Gesprächs-Synode, Kartause Ittingen
Sa. 26.	09.30	KiKiMo Warth-Weiningen, Kirchgemeindehaus Weiningen

Aktuellste Infos unter: [www.ref-weiningen.ch](http://www.ref-weiningen.ch)

## Gottesdienst mit Populärmusik am 22. April 2017

Angie Minder, Anna Nobs, Regula Sprenger und Heidi Sauder

Farbe bekennen – das Thema des heutigen Gottesdienstes lädt uns ein, über die eigene Haltung im Alltag, in der kirchlichen Arbeit und vor allem im stillen Kämmerlein nachzudenken. Wie weit lasse ich meine Mitmenschen spüren, was ich beim Singen in der Kirche, beim Orgelspiel, im Gebet, bei der Predigt, bei Begegnungen mit Menschen und bei Erlebnissen in der Natur fühle? Oder versuche ich, das innere Feuer möglichst nicht nach aussen zu tragen? Wie weit müssen die Mitglieder einer Kirchenbehörde ih-

ren eigenen Glauben öffentlich machen? So, dass es die Mitmenschen spüren? Braucht es dazu Mut oder habe ich Angst, dadurch fromm und altmodisch zu wirken?

Ich muss nicht mutig sein, Texte zum Thema zu lesen. Ich bemühe mich, den Text so zu lesen, dass die Zuhörer merken, dass ich nicht einfach lese, was wir vorbereitet haben. Sondern, dass der Text meiner Überzeugung entspricht.

Für uns war es eine schöne, tiefgehende Erfahrung, diesen Gottesdienst vorzubereiten und mit Philipp Hendriksen durchzuführen. ■



Die Teilnehmer des Konflagers vor der Casa Moscia in Ascona



Konfirmandenlager – Rückblick auf eine wunderbare Zeit

**Vom 31. März bis 3. April verbrachten die Konfirmandinnen und Konfirmanden der Evangelischen Kirchgemeinden Uesslingen und Warth-Weiningen gemeinsam mit Dora Zimmermann und Pfarrer Philipp Hendriksen eine wunderbare Zeit im sonnigen Tessin. Das Casa Moscia mit direktem Seeanstoss bot den idealen Rahmen für das Konfirmandenlager. Seit dem neuen Gotthardbasistunnel ist man schneller denn je im Tessin. So gestaltete sich bereits die Anreise als ein kurzweiliges Beisammensein.**

Pfarrer Philipp Hendriksen

Angekommen, überbrückten wir die Zeit bis zum Zimmerbezug mit einem gemütlichen Geniessen der schönen Gartenanlage mit phantastischem Ausblick auf den Lago Maggiore. Auch ein Kubb (Spiel mit Holzklötzen) hatte Platz. Nach dem Zimmerbezug begann die Arbeit am Thema für die Konfirmation. Am Abend erwartete uns ein erstes Buffet mit einer feinen Auswahl an Speisen. Kulinarisch wurden wir bei jeder Mahlzeit mit äusserst leckeren Gerichten verwöhnt, mittags und abends auch mit Desserts!

Am Freitagabend tauchten wir in ein Gemeinschaftsspiel ein, das wir erst zu weit fortgeschrittener Stunde beendeten. Am Samstagmorgen war nach einer Gruppenzeit wieder inhaltliches Arbeiten angesagt. Am Nachmittag besuchten wir die Falconeria in Locarno. Die Greifvögel-Show ist ein besonderes Highlight und bietet imposante Augenblicke. Die

Vögel flogen teilweise haarscharf über unsere Köpfe.

Am Sonntagmorgen war Gottesdienstzeit mit einer anderen Konf-Klasse und anschliessend Inhaltliches dran. Am Nachmittag ging's in den Seilpark in Gordola. Nicht für alle dasselbe Vergnügen, jedoch für alle Anlass für Geschicklichkeit und unvergessliche Momente. Am Abend genossen wir eine schöne, besinnliche Zeit am Feuer nur wenige Meter vom See entfernt. Die kunstvoll gefertigten Drahtkreuze wurden im Feuer «veredelt». Es war auch ein Moment der Vergewisserung, dass Gott unsere Anliegen und Nöte kennt und uns beisteht. Danach erlebten wir im schönen Dachraum des Hauses eine wertvolle Zeit. Tief eindrücklich auch die Momente des Gebets.

Gott steht zu Euch, liebe Konfirmandinnen und Konfirmanden! ER lädt Euch (und auch uns) ein, IHM voll und ganz zu vertrauen und auf SEINE Worte in der Bibel zu hören!

Der Montag bot wieder Zeit für die Arbeit am Konf-Thema: Dreharbeiten für einen Film und Gestaltung der Plakate für den Gottesdienst. Nach einem weiteren feinen Mittagessen hiess es, im Verlauf des Nachmittags Abschied zu nehmen von einem ganz besonderen Ort. Gerne wären wir noch länger geblieben, so gut war die Atmosphäre, so schön das Miteinander. Ein grosses Dankeschön an Dora Zimmermann für ihren Einsatz, sowie für die eindrückliche Präsenz während dieser Tage, die nicht vor Mitternacht zu Ende gingen und über die wir hier nicht alles berichtet haben! ■

## Seniorenachmittag Uesslingen

Alex Hutter

Der ökumenische Seniorenachmittag vom 7. Februar stand ganz im Zeichen des Jubiläumsjahres «500 Jahre Reformation». Pfarrer Hendriksen und Diakon Hutter eröffneten den Nachmittag mit einem besinnlichen Gedanken und leiteten dann zum Film «Martin Luther – Petra Gerster auf den Spuren des Reformators» von Daniel Sich über. Der Dokumentarfilm beleuchtete verschiedene Situationen von Luthers Leben gemäss dem heutigen Stand der Luther-Forschung: Den Thesenanschlag am 31. Oktober 1517, Luther am Reichstag zu Worms 1521 – Luther verteidigt dabei seine Thesen –, 1521/22 Luthers Zeit auf der Wartburg, eine intensive Zeit der Bibelübersetzung. Erstaunlich der Mut, den dieser junge Mönch aufbrachte. Er erkannte die Zeichen seiner Zeit, wies auf Missstände hin und bezeugte sogar vor dem Kaiser seine Thesen. Im Anschluss an den Film gab es Gelegenheit zum gedanklichen Austausch und auch zum geselligen Beisammensein. Vielen Dank für die freundliche Atmosphäre im Chilegmeindhuus und das Rahmenprogramm mit Kaffee und Kuchen an Regula Sprenger und Silvia Ammann. ■



## Aus der Katholischen Kirchgemeinde Frauenfeld PLUS

werktags

09.00

Eucharistiefeier, Kirche St. Martin, Warth – jeden Freitag

Immer gut informiert: [www.kath-frauenfeldplus.ch](http://www.kath-frauenfeldplus.ch)



### Sieben Erstkommunikanten aus Warth-Weiningen strahlen mit der Sonne um die Wette

Bild: Vinzenz Zahner

In der bis auf den letzten Platz besetzten Kirche Hüttwilen durften die Kinder am 30. April bei schönstem Frühlingswetter ihre Erstkommunion feiern.

Mit dabei waren auch sieben Kinder aus Warth-Weiningen, hier zusammen mit Vikar Kwure und Religionslehrerin Frau Wälti. ■

### Ökumenischer Suppentag Warth-Weiningen

Alex Hutter, Diakon

Der ökumenische Suppentag Warth-Weiningen wurde dieses Jahr vom Männerchor Nussbaumen-Weiningen unter der Leitung von Flavio Fehr mit dem Lied «So ein Tag, so wunderschön wie heute» eingeläutet. Pfarrer Philipp Hendriksen und Diakon Alex Hutter durften dann die vielen Gläubigen in der Mehrzweckhalle herzlichst begrüssen. Die Gedanken zum Hungertuch «Ich bin, weil du bist» des nigerianisch-deutschen Künstlers Chidi Kwubiri standen im Zentrum des Verkündigungsteiles, welchen Pfarrer Hendriksen gestaltete. Diakon Hutter stellte das Projekt in Madagaskar vor, welches dieses Jahr unterstützt wurde: In einem Land, in welchem mehr als die Hälfte der Kinder unterernährt sind, werden arme Bäuerinnen und Bauern unterstützt, damit sie ihre Familien das ganze Jahr hindurch ernähren können. Anschliessend an den Gottesdienst waren alle eingela-

den zum Suppenzmittag mit feiner Suppe und feinem Brot, beides gespendet von der Kartause Ittingen.

Herzlichen Dank dem Männerchor für die musikalischen Beiträge und den Helferinnen der ökumenischen Frauengemeinschaft Warth-Weiningen für das Vorbereiten und Durchführen des Suppentages. ■



# Die letzten Seiten



## Gratularium

Die räblus gratuliert allen Jubilaren recht herzlich. Falls jemand nicht möchte, dass seine Geburtsdaten veröffentlicht werden, möge er sich bitte melden.

### Geburtstag von Mitte Juni bis September 2017 feiern:

02.07.1937	Glur-Mühlethaler Werner	80
04.07.1928	Rüsi-Marolf Emma	89
16.07.1926	Harder-Hangartner Marie	91
29.07.1929	Schiffmann-Marti Ernst	88
17.08.1933	Kaufmann-Ruetsch Walter	84
30.08.1929	Bühler-Hubli Otto	88
15.08.1937	Tymnik-Neuherz Maria	80
27.08.1937	Rietmann-Waldburger Frieda	80
02.09.1937	Weber-Ausderau Alfred	80
09.09.1926	Tanner-Maurer Bertha	91

## Mittagstisch

Wollen Sie ein feines Mittagessen in gemütlicher Runde geniessen? Dann besuchen Sie unseren Senioren-Mittagstisch. Wir treffen uns in der Regel jeden dritten Donnerstag im Monat in einem unserer Restaurants im Dorf.

Kosten pro Menü Fr. 17.50

Do. 15. Juni	Rest. Alpenblick
Do. 20. Juli	Rest. Weinberg
Do. 17. August	Rest. Kreuz
Do. 21. September	Rest. Alpenblick

Anmeldungen für Neuentschlossene bis zwei Tage vor dem Essen bei:

Robert Müller  
In der Breite  
8532 Warth  
052 747 23 48  
r.mueller.ww@leunet.ch

## Es freut uns ...

... dass die drei Geissli aus der Breite in Warth bei Gabi Angst ein neues Zuhause gefunden haben.

Gabi Zahnd und Sandro Schmid



## Uns freut ...

dass Beatrice Bühler in Warth, und Daniela Badertscher in Weckingen, mit Geschick und Liebe zum Detail einen Osterbrunnen geschmückt haben. Dank ihrem Engagement lebt eine im Jubiläumsjahr 2015 begonnene Tradition weiter.

Das räblus Team



## Wir freuen uns ...



... dass wir 3870 Ostereier verkaufen durften. Wir bedanken uns herzlich bei allen Helfern, den Verkaufsstellen und natürlich den Käufern unserer schön geschmückten Ostereier. Sie haben alle zum Erfolg unserer österlichen «Fundrai-

sing-Aktion» beigetragen! Wie jedes Jahr kommt der Erlös unseren Kenia Studenten aus bedürftigen Familien zu Gute, die für den für sie äusserst wertvollen Zustupf sehr dankbar sind.

Wir werden die Ostereier-Aktion voraussichtlich auch nächstes Jahr wieder durchführen.

Wir sammeln das ganze Jahr über gebrauchte dünne Nylon-Strumpfhosen. Da wir sehr viele brauchen, um damit die Kräuter auf die Eier zu binden, sind wir froh, wenn wir nicht allzu viele kaufen müssen.

Bis dann, Ihnen allen eine gute und freudvolle Zeit

Sandra, Teddy und Edith Glattfelder,  
Sabine, Cornelia und Werner Knöpfli

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!



8532 Warth-Weiningen, Tel. 052 747 21 22  
www.hofmann-gebäudetechnik.ch, info@hofmann-gbt.ch

Gebäudetechnik GmbH  
**HOFMANN**

Heizung · Klima · Service



Ihr Spezialist für:

- Heizungsbau
- Heizungssanierung
- Öl
- Gas
- Pellet
- Holz

Hoher Heizkomfort mit  
niedrigem CO<sub>2</sub>-Ausstoss.



Ihr Erdgasanbieter im Thurgau.

**erdgas**  
Die freundliche Energie.



*Ob bei Neubauten oder Umbauten,  
wir setzen Ihre Pläne um.*

**Leo Hasler AG**

052 747 22 41 / www.leohasler-ag.ch

Bauunternehmung in Warth



**Das Weinerlebnis**

www.rebgut-jaeger.ch

8536 Hüttwilen · 052 747 17 70

**Rebgut Jäger** · Christian & Edith Jäger

Haldenhof · 8536 Hüttwilen

Natel 079 476 81 53 · www.rebgut-jaeger.ch

Unsere gemütliche Wein-Stube hat Platz für 80 Personen.  
Feiern Sie Ihre Feste, wie sie fallen.

# Die letzten Seiten



## Krankensmobilien

Zum Inventar des Samaritervers eins gehören auch zahlreiche Krankensmobilien (Krücken, Gehhilfen Nachtstühle, Rollstühle usw.). Details entnehmen Sie bitte der unten stehenden Liste.

### Diese Hilfsmittel können kostenlos bezogen und genutzt werden.

Sollten Sie aus diesem Angebot etwas benötigen, melden Sie sich bitte bei:  
Beatrice Hagen, Lussistrasse 3,  
8536 Hüttwilen,  
Tel. 079 614 15 88

Wir sind Ihnen gerne behilflich.

- Gehstützen (Stöcke) für Erwachsene und Kinder
- Stützhilfe (Stock) mit 4 Füßen
- diverse Gehhilfen
- Greifzange
- Duschhocker
- Krankentischli
- Nachtstuhl
- Rollator
- Rollstuhl
- Reiserollstuhl, zusammenlegbar

Im Namen des Samaritervers eins  
Seebachtal Hüttwilen



Mi, 14. Juni 15.00 – 16.30 Uhr  
Fr, 30. Juni ab 17 Uhr

Sa, 08. Juli  
Di, 01. August  
Do, 10. August ab 15.30 Uhr  
Fr, 11. August Verschiebedatum  
Fr, 18. August ab 17 Uhr

Mo, 21. August 15.00-16.30 Uhr  
Fr, 25. August ab 17 Uhr

**Spielplatz Breite** in Warth

**Spielplatz Breite** in Warth ab 17.30 Uhr **Bräteln**, zusammen mit der IG inkl. Volleyball, Badminton Sommer Grillfest Begegnungsplatz Vogelhalde Vielleicht trifft man sich an der 1. Augustfeier

**Robinsonspielplatz** mit Bräteln in Frauenfeld Sonnenhofstrasse

**Spielplatz Breite** in Warth ab 17.30 Uhr **Bräteln**, zusammen mit der IG inkl. Volleyball, Badminton

**Spielplatz der Schulanlage** Warth-Weiningen  
**Spielplatz Breite** in Warth ab 17.30 Uhr Bräteln, zusammen mit der IG inkl. Volleyball, Badminton

Gerne nehmen wir jederzeit neue Kontaktadressen in unsere Spielplatzkartei auf. Mail eure Adresse dafür bitte an sarah.luescher@outlook.com - danke!

Herzliche Grüsse Mir freued üs uf Chli und Gross!  
Familie Sarah Lüscher (076 503 33 31, sarah.luescher@outlook.com)  
Familie Daniela Castro (076 639 44 58, daniela\_swi\_port@gmx.net)



Ökumenische Frauengemeinschaft  
Warth-Weiningen



Grill- und Volleyball-  
plausch auf dem  
«**Spiel- und  
Begegnungsplatz  
Breite**» in Warth.

Wer will, kann auch Badmintonschläger mitbringen.

Alle Esswaren und Getränke  
bitte selber mitbringen.

**Nur bei trockener Witterung!**

Grill - und Volleyballplausch

**Freitag, 30. Juni 2017**  
ab 17.00 Uhr Spielplatz-Treff  
Ab ca. 17.30 Uhr Lagerfeuer

**Freitag, 18. August 2017**  
ab 17.00 Uhr Spielplatz-Treff  
Ab ca. 17.30 Uhr Lagerfeuer

**Freitag, 25. August 2017**  
ab 17.00 Uhr Spielplatz-Treff  
Ab ca. 17.30 Uhr Lagerfeuer

IG Spiel- und Begegnungsplatz Breite  
und Spielplatz-Treff «Chli und Gross»

**Waagrecht:**

- 1 begleitet Alpinisten auf schwierigen Routen
- 9 Bergkante
- 12 Männernamen
- 13 sorgt für öffentliche Sicherheit und Ordnung
- 15 alter Frauenname
- 16 fließt unter der Tower-Brücke durch
- 17 befasst sich mit dem Bau der Erde
- 18 Staat in Afrika
- 20 Personalpronomen
- 21 Initialen einer bekannten Filmdiva
- 23 ist auf den Opernbühnen zuhause
- 27 kurzer Rechnungsprüfer
- 28 Person, die die rechtssprechende Gewalt des Staates ausübt
- 29 Musiker
- 30 Kurzer Ernstfall
- 31 Frauenname
- 33 fest, beständig, stark
- 36 Gorillas und Schimpansen gehören dazu
- 38 Frauenname
- 39 Ansehen, Würde, Wertschätzung
- 41 einst deutsche «Hochschule für Bau und Gestaltung»
- 43 geschickt, belesen, erfahren
- 44 Bezeichnung für eine kollegiale Behörde oder Staatsorgan und deren Mitglieder
- 45 Getreideart
- 46 kriminaltechnischer Dienst
- 47 spanischer Artikel
- 48 Witz, Schabernack, Scherz
- 49 Fachmann für die Installation einer bestimmten Energieart
- 52 englische Anrede
- 54 Fachkraft im Gesundheitswesen
- 56 voll, gefüllt
- 58 männliche Anrede ohne Vokal
- 59 früher, vorher
- 61 verdrehter Kanton
- 63 Sanitär, Klempner
- 66 techn. Beruf mit Fachhochschulabschluss
- 68 Kanton und gleichnamige Hauptstadt
- 70 er ist besorgt fürs tägliche Brot
- 71 Glücksbringer
- 75 ehem. Seifen- und Waschmittelfirma, auch Griff an Tasse und Krug
- 76 Kammer des Parlaments (z.B. USA)
- 77 räumlich beschränkt

**Senkrecht:**

- 1 Hersteller eines alkoholischen Getränks
- 2 abgekürzte christliche Konfession
- 3 Grundfarbe
- 4 sein Arbeitsgebiet ist der Wald
- 5 Stadt an der Donau
- 6 gefrorenes Wasser
- 7 erstgeborener Sohn Isaaks
- 8 Volumeneinheit für Handelsschiffe (Kurzform)
- 9 höflich, zuvorkommend, ritterlich
- 10 Holzverarbeitungsbetrieb ohne Anfang
- 11 arbeitet im Zoo oder Zirkus
- 14 er befasst sich mit dem Gebiss
- 15 sie stellt exklusive Kopfbedeckungen her
- 17 Brennstoff
- 19 romanischer Männernamen
- 22 künstlerischer Beruf
- 24 er unterrichtet an der Grundschule
- 25 Fachmann für Zubereitung u. Verkauf von Arzneien und Medikamenten
- 26 bekannte Marke für Hautpflegeprodukte
- 32 Farbbezeichnung (mit überflüssigem E)
- 34 Schiffszubehör
- 35 Spiel- und Sportgerät
- 37 Augenblick
- 40 TV-Sender
- 41 zweisprachige Schweizer Stadt
- 42 Künstlerin mit Garn und Stoff, einst häufiger Beruf
- 46 unwillkürliche Muskelkontraktion
- 50 abgekürzter Tramführer
- 51 kurzes Einsatz-Fahrzeug
- 52 autofreier Ort im Kanton Bern
- 53 fast der ganze vorletzte Monat
- 55 Seitenteil, Stützsprung seilt. über ein Gerät, Zuspiel quer über das Spielfeld
- 57 Sinnesorgane
- 59 durchfließt Hamburg
- 60 getrocknetes Gras
- 62 Gernegross, Besserwisser
- 64 Schlagersängerin
- 65 Stoff, der im Körper Schädigungen bewirkt, die zu Krankheit und Tod führen können
- 69 männl. Vorname, Autoeinstellraum (ohne Vokale)
- 70 weibl. Kleidungsstück
- 72 hohe Jasskarte
- 74 Autokennzeichen eines welschen Kantons

## Reime und Sprüche für alle Lebenslagen

«Cool – lustig – glücklich», das neueste Buch von Albert Bärtsch liegt vor. Mit mehr als 1000 Sprüchen und Reimen auf 384 Seiten.

«Wer Zitate sammelt, schärft den Geist für das Wesentliche. Dies ist die beste Tagesmeditation für Seele und Geist. Mehr denn je sind heitere Bücher ein Muss in unserer Zeit. Die Sprüche und Reime sollen: zum Diskutieren anregen, positiv stimmen, zum Lächeln verhelfen, glücklich machen und helfen, mit Humor

das Leben besser zu meistern. Auch das Glück kommt und geht, wie die Blumen, die blühen und verwelken.»

Ein Auszug:

Ich bin ein Optimist. Sogar meine Blutgruppe ist positiv.

Liebe macht blind. Aber wer heiratet, kann plötzlich wieder sehen.

Ich bin ein Mann! Ich kann tun und lassen, was meine Frau will.

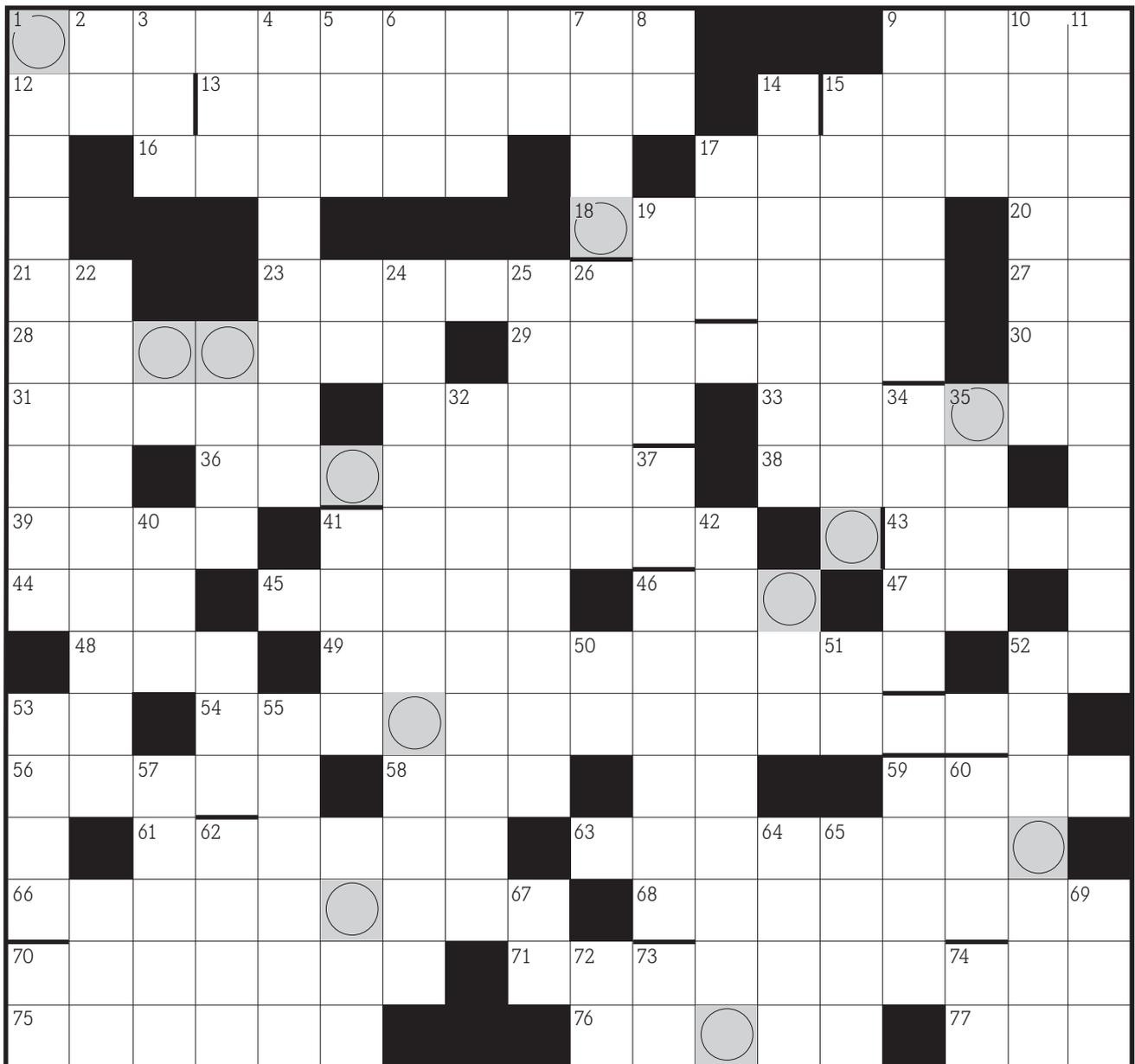
Wer Rechtschreibfehler findet, darf sie behalten.

Oben fit und unten dicht, mehr wünsch ich mir fürs Alter nicht.

Das Buch: «Cool – lustig – glücklich» kostet 34 Franken kann direkt beim Autor bestellt werden unter [www.baertsch-tg.ch](http://www.baertsch-tg.ch).



# heiteres Beruferaten



Die eingekreisten Buchstaben ergeben der Reihe nach das Lösungswort.  
Viel Spass!

Machen Sie mit und senden Sie die Lösung bis am 15. Juli 2017 an:  
Margrit Arnold, Weingartenstrasse 21, 8532 Weiningen

Nur so haben Sie die Chance, eine Tageskarte der Gemeinde zu gewinnen.  
Das Lösungswort des letzten Kreuzworträtsels heisst SALENSTEIN.  
Den Preis gewonnen hat Doris Lehmann aus Warth, herzliche Gratulation!

*räbblus* 



Mystische Stimmung

Sonntagmorgen um sieben

auf der Rohrerbrücke

eingefangen von Sandro Schmid